

Landesamt  
für Datenverarbeitung  
und Statistik  
Nordrhein-Westfalen



# Statistische Berichte

---

Bestell-Nr. L 44 3 8900  
(Kennziffer L IV 4 – 3j/89)

## **Das Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen und seine Besteuerung 1989**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf – Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf – Telefon (02 11) 94 49-01

Erschienen im Januar 1994

Preis dieser Ausgabe 6,00 DM  
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet





# Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b> . . . . .	5
Allgemeines . . . . .	5
Unterlagen der Statistik . . . . .	5
Begriffserklärungen . . . . .	6
<b>Tabellenteil</b>	
1. Gesamtübersicht 1986 und 1989 . . . . .	12
2. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige nach Körperschaftsarten und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	14
3. Organgesellschaften nach Körperschaftsarten und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	17
4. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens aus dem Bilanzgewinn (-verlust) der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten . . . . .	18
5. Entwicklung des Verlusts aus dem Bilanzgewinn (-verlust) der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten . . . . .	22
6. Nichtabziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen . . . . .	26
7. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten . . . . .	28
8. Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen . . . . .	30
9. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten – Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals – . . . . .	32
10. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften – für Ausschüttungen verwendbarer Teil des Nennkapitals (§ 29 Abs. 3 KStG) – . . . . .	36
11. Sondervergünstigungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen . . . . .	37
12. Aufwendungen besonderer Art der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten . . . . .	38
13. Absetzungen für Abnutzung (AfA) nach § 7 EStG und Betriebsausgaben im Sinne des § 4 Abs. 5 EStG der unbeschränkt Steuerpflichtigen (ohne NV-Fälle) . . . . .	40
14. Steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind . . . . .	41

15. Mit Einkommen veranlagte beschränkt Steuerpflichtige nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte . . . . .	41
---	----

16. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige nach kreisfreien Städten und Kreisen . . . . .	42
--	----

#### **Anhang**

Statistisches Blatt KSt 3 A 1989 . . . . .	46
--	----

Statistisches Blatt KSt 4 B 1989 . . . . .	49
--	----

Statistisches Blatt KSt 3 B 1989 . . . . .	50
--	----

Statistisches Blatt KSt 3 A a 1989 . . . . .	52
--	----

Statistisches Blatt KSt 3 G 1989 . . . . .	54
--	----

Anlage A 1989 . . . . .	55
-------------------------	----

Anlage WA 1989 . . . . .	56
--------------------------	----

Anlage St 1989 . . . . .	58
--------------------------	----

## Vorbemerkungen

### Allgemeines

Nach dem im Gesetz über Steuerstatistiken vom 6. Dezember 1966 (BGBl. I S. 665)<sup>1)</sup> vorgeschriebenen dreijährigen Erhebungsturnus waren für das Jahr 1989 die Statistiken über die Steuern vom Einkommen durchzuführen. Diese gliedern sich in die Lohnsteuerstatistik, die Statistik der veranlagten Einkommensteuer und die Statistik der veranlagten Körperschaftsteuer.

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1989. Er gibt einen Überblick über die Höhe, Verteilung und Besteuerung des steuerlich erfaßten und veranlagten Einkommens der Körperschaften in Nordrhein-Westfalen. Eine im Jahr 1950 beginnende Dokumentation wird damit fortgesetzt.

Entsprechende Berichte über die Lohnsteuerstatistik 1989 und die Einkommensteuerstatistik 1989 wurden bereits herausgegeben.

Die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik dienen als Basismaterial für steuerpolitische Entscheidungen, insbesondere für geplante Steuerrechtsänderungen. Des weiteren werden sie für die Ermittlung der entstehenden Steuerlastverschiebungen beim Steuerzahler wie auch für die Ermittlung der finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften herangezogen. Neben der Erfüllung von steuer- und finanzpolitischen Aufgaben bietet die Statistik mit ihren Strukturdaten auch Aufschlüsse für die Beantwortung wirtschafts- und sozialpolitischer Fragestellungen.

Die Körperschaftsteuerstatistik ist wie alle Steuerstatistiken eine Sekundärstatistik, die auf den Besteuerungsunterlagen der Finanzverwaltung beruht. Als Erhebungsunterlagen dienen von den Finanzämtern ausgefüllte und zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung) anonymisierte Statistische Blätter. Neben den Vorteilen, daß die Körperschaften nicht mit zusätzlichen statistischen Arbeiten belastet werden, tritt jedoch der Nachteil, daß die zu erhebenden Daten an Kriterien des Steuerrechts und an die Modalitäten des Besteuerungsverfahrens gebunden sind. Mit der Bindung an die Veranlagung unterliegt die Körperschaftsteuerstatistik automatisch dem Zeitablauf dieser Arbeiten in den Finanzämtern. Erst wenn diese abgeschlossen sind, steht das Datenmaterial für die statistische Aufbereitung zur Verfügung. Das hat zur Folge, daß die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik erst mit einem fast dreieinhalbjährigen Abstand zum Erhebungsjahr vorliegen. Der Mangel an zeitlicher Aktualität schmälert jedoch nicht die Bedeutung dieser Statistik, die in der Bereitstellung wichtiger Strukturdaten begründet ist.

Die Aufbereitung und Auswertung der Körperschaftsteuerstatistik erfolgt nach bundeseinheitlichem Tabellenprogramm. Regional werden die wichtigsten Ergebnisse bis auf Kreisebene aufbereitet.

Grundlage der erhobenen steuerrechtlichen Tatbestände war das Körperschaftsteuergesetz 1984 (KStG 1984) vom 10. Februar 1984 (BGBl. I S. 217), unter Berücksichtigung der für das Veranlagungsjahr 1989 wirksam gewordenen steuerrechtlichen Maßnahmen.

### Unterlagen der Statistik

Als Erhebungsunterlagen dienten der Körperschaftsteuerstatistik die von den Finanzämtern als Durchschriften der Steuerbescheide bzw. Feststellungsbescheide angefertigten und anonymisierten Statistischen Blätter. Die von den Steuerpflichtigen beanspruchten Sondervergünstigungen wurden der vom Steuerpflichtigen selbst auszufüllenden Sonderanlage zur Steuererklärung entnommen. Folgende Vordrucke<sup>2)</sup> kamen in Betracht:

**KSt3A:** Für nicht steuerbefreite unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, bei denen alle Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb zu behandeln sind (Verpflichtung zur Buchführung);

1) zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz – 2. StatBerG) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) – 2) siehe Statistische Blätter im Anhang

**KSt4B:** Vereinfachter Vordruck für obengenannte Körperschaftsteuerpflichtige;

**KSt3B:** Für unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, bei denen auch andere Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb vorliegen können (keine Verpflichtung zur Buchführung) und beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige;

**KSt3Aa:** Für steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind;

**KSt3G:** Bescheid über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG;

**Anlage A:** Nichtabziehbare Aufwendungen;

**Anlage WA:** Weitere Angaben zur Steuererklärung;

**Anlage St:** Besondere Angaben zur Steuererklärung für statistische Zwecke.

In der Statistik wurden alle Körperschaften mit Geschäftssitz in Nordrhein-Westfalen erfaßt, soweit sie im Erhebungsjahr zur Körperschaftsteuer veranlagt worden waren. Steuerpflichtige, deren Veranlagung wegen Geringfügigkeit ihres Einkommens (unter 1 000 DM) unterblieb, wurden nicht erfaßt (sog. Nichtveranlagungsfälle).

Die in diesem Bericht dargestellten Ergebnisse des Jahres 1989 sind mit denen der vorangegangenen Körperschaftsteuerstatistik vergleichbar. Die zwischen den beiden Erhebungen erfolgten Rechtsänderungen waren für die Statistik von nicht grundlegender Bedeutung und hatten somit kaum Einfluß auf die Ergebnisse.

## Begriffserklärungen

### Körperschaftsteuerpflichtige

Nach § 1 Abs. 1 KStG sind die folgenden Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen **körperschaftsteuerpflichtig**:

1. Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung),
2. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
3. Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
4. sonstige juristische Personen des privaten Rechts,
5. nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und Zweckvermögen des privaten Rechts,
6. Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

**Unbeschränkt** körperschaftsteuerpflichtig sind vorstehend bezeichnete Körperschaften mit ihren sämtlichen, d. h. mit ihren in- und ausländischen Einkünften, wenn sie ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben (§ 1 Abs. 1 und 2 KStG).

Nicht im Inland ansässige Körperschaften sind nur mit ihren inländischen Einkünften i. S. des § 49 EStG **beschränkt** körperschaftsteuerpflichtig (§ 2 Nr. 1 KStG). Einer beschränkten Steuerpflicht unterliegen auch sonstige inländische Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind, mit ihren inländischen Einkünften, von denen ein Steuerabzug vorzunehmen ist (§ 2 Nr. 2 KStG). Darunter fallen die Körperschaften des öffentlichen Rechts und die gem. § 5 KStG Steuerbefreiten, wenn sie Kapitalerträge erzielen.



## Steuerbelastete, Nichtsteuerbelastete, Verlustfälle

**Steuerbelastet** sind Körperschaftsteuerpflichtige, wenn ihre Veranlagung zu einem positiven Einkommensbetrag und zu einer Steuerschuld führt. **Nicht steuerbelastet** sind diejenigen Körperschaften mit positivem Einkommen, deren festgesetzte Steuer kleiner als 1 DM ist.

Um **Verlustfälle** handelt es sich, wenn sich bei der Veranlagung ein negativer Einkommensbetrag (Verlust) ergibt.

## Steuerbefreiungen, Steuerbegünstigungen

Die in § 5 Abs. 1 KStG aufgeführten Körperschaften, die zu den unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften des § 1 Abs. 1 KStG gehören, sind stets oder unter bestimmten Voraussetzungen von der Körperschaftsteuer ganz befreit oder nur mit einem Teil ihres Einkommens steuerpflichtig. Der Umfang der Steuerbefreiungen wird durch § 5 Abs. 2 KStG eingeschränkt. Danach gelten die Befreiungen nicht

- für inländische Einkünfte, die dem Steuerabzug unterliegen;
- soweit die Ausschüttungsbelastung nach § 27 KStG herzustellen ist und
- für beschränkt Steuerpflichtige, die weder Sitz noch Geschäftsleitung im Inland haben.

Die in der Praxis bedeutsamsten **Steuerbefreiungen** des § 5 Abs. 1 KStG gelten für

- Unternehmen des Bundes und der Länder in Form von Betrieben gewerblicher Art, z. B. Bundesbahn, Bundesbank (Nr. 1 und 2);
- rechtsfähige Pensions-, Sterbe-, Kranken- und Unterstützungskassen (Nr. 3);
- Berufsverbände ohne öffentlich-rechtlichen Charakter (Nr. 5);
- politische Parteien und politische Vereine (Nr. 7);
- Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecken dienen (Nr. 9);
- gemeinnützige Wohnungsunternehmen (Nr. 10).

Die an sich von der Körperschaftsteuer befreiten Körperschaften werden, soweit sie aufgrund einer partiellen Steuerpflicht (z. B. wirtschaftliche Tätigkeit durch Betriebe gewerblicher Art) zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 KStG), statistisch aufbereitet und als steuerbefreite Körperschaften nachgewiesen.

Nach § 24 KStG ist bei kleineren unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen (insbesondere Vereine, Anstalten, Stiftungen), die nicht in das Anrechnungsverfahren einbezogen sind, ein Freibetrag von 5 000 DM vom Einkommen abzuziehen. Dieser Freibetrag wird ungekürzt gewährt, wenn das Einkommen der Körperschaft 10 000 DM nicht übersteigt.

Für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften sowie für unbeschränkt steuerpflichtige Vereine, deren Tätigkeit sich auf den Betrieb der Land- und Forstwirtschaft beschränkt, wird nach § 25 KStG für die ersten zehn Veranlagungszeiträume ein Freibetrag in Höhe von jährlich 30 000 DM, höchstens bis zur Höhe des Einkommens gewährt.

Nach Abschn. 104 KStR kann bei kleineren Körperschaften, denen ein Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG nicht zusteht, die Steuerfestsetzung und die gesonderte Feststellung nach § 47 KStG unterbleiben, wenn die Kosten der Festsetzung und Einziehung der Steuer außer Verhältnis zu dem festzusetzenden Betrag stehen. Ein derartiges Mißverhältnis kann insbesondere vorliegen, wenn das Einkommen der Körperschaft im Einzelfall offensichtlich 1 000 DM nicht übersteigt.

## Einkünfte, Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen

Die Körperschaftsteuer ist nach dem zu versteuernden Einkommen zu bemessen, das der Steuerpflichtige innerhalb eines Kalenderjahres bezogen hat

(§ 7 KStG). Bei Steuerpflichtigen, die Bücher nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zu führen verpflichtet sind, ist der Gewinn nach dem Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen, zu ermitteln. Weicht bei diesen Steuerpflichtigen das Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen, vom Kalenderjahr ab, so gilt der Gewinn aus Gewerbebetrieb als in dem Kalenderjahr bezogen, in dem das Wirtschaftsjahr endet. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen zu ermitteln ist, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes (vgl. Abschn. 26 KStR) und nach den §§ 8 bis 22 KStG. Die einkommensteuerrechtlichen Vorschriften gelten jedoch nur insoweit, als sie ihrem Wesen nach auf Körperschaftsteuerpflichtige anwendbar sind. Für die Ermittlung des Einkommens ist es ohne Bedeutung, ob das Einkommen verteilt wird oder nicht (§ 8 Abs. 3 KStG).

Bei Körperschaftsteuerpflichtigen können mit Ausnahme der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit alle übrigen **Einkunftsarten** des Einkommensteuergesetzes (§ 2 Abs. 1 EStG) vorkommen. Nach § 8 Abs. 2 KStG sind bei Körperschaften, die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zur Führung von Büchern verpflichtet sind (Formkaufleute), alle Einkünfte als Einkünfte aus Gewerbebetrieb zu behandeln. Andere Einkünfte können deshalb nur bei den aufkommensmäßig relativ unbedeutenden Steuerpflichtigen – im wesentlichen Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen – vorkommen.

Ausgangspunkt für die Ermittlung des Einkommens ist der Steuerbilanzgewinn/-verlust oder, wenn keine Steuerbilanz aufgestellt worden ist, der Handelsbilanzgewinn/-verlust. Nicht abzugsfähige Aufwendungen, die den Bilanzgewinn gemindert haben, werden diesem wieder hinzugerechnet. Dazu zählen u. a. verdeckte Gewinnausschüttungen, satzungspflichtige Aufwendungen, bestimmte nichtabziehbare Steuern und die nichtabziehbare Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen (§§ 8, 10 KStG). Bestimmte Beträge, die den Bilanzgewinn nicht geschmälert haben, jedoch nach den steuerrechtlichen Vorschriften nicht in das Einkommen einzubeziehen sind, werden abgesetzt; dazu gehören u. a. bestimmte Kosten der Abgabe von Gesellschaftsanteilen, Gewinnanteile für persönlich haftende Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft auf Aktien, bestimmte Spenden in begrenzter Höhe (§ 9 KStG). Nach Berücksichtigung des Verlustabzugs und der bei Organschaftsverhältnissen zu verrechnenden Einkommensteile ergibt sich hieraus das **Einkommen**<sup>3)</sup>. Von diesem Begriff ist der des zu versteuernden Einkommens, der Bemessungsgrundlage der Körperschaftsteuer, zu unterscheiden. Das **zu versteuernde Einkommen** entspricht gemäß § 7 Abs. 2 KStG dem Einkommen nach Abzug der Freibeträge nach §§ 24, 25 KStG.

Den in der Körperschaftsteuerstatistik verwandten Begriff des **Gesamtbetrags der Einkünfte** kennt das Körperschaftsteuergesetz nicht. Er wird jedoch analog zur Einkommensteuerstatistik berechnet<sup>4)</sup>, um eine dem ökonomischen Einkommensbegriff möglichst nahestehende Bruttogröße zu erhalten.

### Steuersätze, festgesetzte Körperschaftsteuer

Der allgemeine Körperschaftsteuersatz beträgt **56 %** des zu versteuernden Einkommens (§ 23 Abs. 1 KStG). Er ist bei den Körperschaftsteuerpflichtigen anzuwenden, die unter das körperschaftsteuerliche Anrechnungsverfahren fallen:

- unbeschränkt steuerpflichtige Kapitalgesellschaften i. S. d. § 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG,
- Körperschaften und Personenvereinigungen, deren Leistungen bei den Empfängern zu Einnahmen i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 1 oder 2 EStG gehören (§ 23 Abs. 2a KStG); dazu zählen unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG) sowie Realgemeinden und wirtschaftliche Vereine, die Mitgliedsrechte gewähren, die einer kapitalmäßigen Beteiligung gleichstehen (§ 43 KStG, Abschn. 96 KStR) und
- private Stiftungen i. S. d. § 1 Abs. 1 Nr. 4 und 5 KStG, die nicht von der Körperschaftsteuer befreite Einkünfte erzielen.

3) Als Einkommen wird in der Statistik die Summe der Beträge von KZ 068 ./ KZ 078 (nur bei Organgesellschaften) + KZ 079 ./ KZ 092 der Statistischen Blätter KSt 3A, KSt 4B, KSt 3B und KSt 3 Aa erfaßt.

4) Als Gesamtbetrag der Einkünfte wird in der Statistik die Summe der Beträge von KZ 066 + KZ 068 ./ KZ 078 (nur bei Organgesellschaften) + KZ 079 + KZ 167 der Statistischen Blätter KSt 3A, KSt 4B, KSt 3B und KSt 3Aa erfaßt.



Für Körperschaften, die nicht dem Anrechnungsverfahren unterliegen, ermäßigt sich der Steuersatz auf **50 %** (§ 23 Abs. 2 KStG). Dieser Tarif ist für folgende unbeschränkt steuerpflichtige Körperschaften anzuwenden:

- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 KStG),
- rechtsfähige und nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten und Zweckvermögen (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 und 5 KStG),
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG) und
- Einkünfte steuerbefreiter privater rechtsfähiger und nichtrechtsfähiger Stiftungen i. S. d. § 1 Abs. 1 Nr. 4 und 5 KStG, die in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb anfallen.

Der Steuersatz von **50 %** gilt auch für beschränkt Steuerpflichtige i. S. d. § 2 Nr. 1 KStG mit ihren inländischen Einkünften (§ 23 Abs. 3 KStG).

Auf ausländische Einkünfte aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr beträgt die Körperschaftsteuer **28 %** (§ 26 Abs. 6 KStG i. V. m. § 34c Abs. 4 EStG).

Die auf ausländische Einkünfte entfallende inländische Körperschaftsteuer kann auf Antrag mit einem Pauschalsatz von **25 %** festgesetzt werden (§ 26 Abs. 6 Satz 1 KStG i. V. m. § 34c Abs. 5 EStG).

Die Körperschaftsteuerbelastung ausgeschütteter Gewinne beträgt bei der ausschüttenden, dem Anrechnungsverfahren unterliegenden Körperschaft einheitlich **36 %** (§ 27 Abs. 1 KStG). Bemessungsgrundlage ist der ausgeschüttete Gewinn vor Abzug der Körperschaftsteuer. Die Ausschüttungsbelastung wird rechnerisch aus der Tarifbelastung abgeleitet.

Die **Körperschaftsteuer** wird durch Veranlagung unter Anwendung der dargestellten Steuersätze festgesetzt. Bei der Festsetzung sind auch Minderungen und Erhöhungen der Körperschaftsteuer, die sich gemäß § 27 KStG ergeben, zu berücksichtigen (§ 23 Abs. 7 KStG). Weiterhin sind noch die anzurechnenden ausländischen Steuern, die Ermäßigungen nach §§ 16, 17, 21 Berlinförderungsgesetz und nach § 14 des Vierten Vermögensbildungsgesetzes abzusetzen.

## Anrechnungsverfahren

Das **Anrechnungsverfahren** vermeidet, daß ausgeschüttete Gewinne doppelt belastet werden, nämlich einerseits mit der Körperschaftsteuer der ausschüttenden Körperschaft und zum anderen mit der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer des Anteilseigners. Das Verfahren läuft wie folgt ab:

1. Auf der Ebene der Körperschaft wird zunächst die Körperschaftsteuerbelastung festgestellt, die nach den Tarifvorschriften des Körperschaftsteuergesetzes bei Thesaurierung des Gewinns entstanden wäre. Die Tarifbelastung wird dann für Ausschüttungen im Wege der Minderung bzw. Erhöhung der Körperschaftsteuer in eine einheitliche Ausschüttungsbelastung von 36 % des Gewinns überführt. Liegt die Tarifbelastung unter 36 %, ist die Körperschaftsteuer zu erhöhen, liegt sie darüber (Regelfall), ist die Körperschaftsteuer zu mindern.
2. Auf der Ebene der Anteilseigner wird die bei der ausschüttenden Körperschaft verbleibende Körperschaftsteuer (36 %) auf die Einkommen- oder Körperschaftsteuerschuld des Ausschüttungsempfängers angerechnet (§ 36 Abs. 2 Nr. 3, §§ 36b bis 36e EStG, § 49 Abs. 1 KStG). Das führt dazu, daß ausgeschüttete Gewinne im Ergebnis nur in Höhe der persönlichen Steuerbelastung des Anteilseigners versteuert werden.

Die Herstellung der einheitlichen Ausschüttungsbelastung von 36 % setzt eine besondere Gliederung des Eigenkapitals voraus. Es muß nämlich feststehen, welche Teile des Eigenkapitals überhaupt für eine Gewinnausschüttung in Frage kommen, d. h. verwendbar sind, und wie hoch das verwendbare Eigenkapital im einzelnen mit Körperschaftsteuer belastet ist. Gemäß § 30 KStG ist deshalb das für Ausschüttungen verwendbare Eigenkapital entsprechend seiner Tarifbelastung zu gliedern. Wegen der besonderen Bedeutung der Gliederung ist im § 47 KStG die gesonderte Feststellung von Teilbeträgen des verwendbaren Eigenkapitals<sup>5)</sup> vorgeschrieben.

## Organschaft

Ein körperschaftsteuerliches Organverhältnis (**Organschaft**) ist nach § 14 KStG gegeben, wenn eine Kapitalgesellschaft (**Organgesellschaft**) mit Sitz und Geschäftsleitung im Inland nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein anderes inländisches gewerbliches Unternehmen (den **Organträger**) eingegliedert ist und zwischen der Organgesellschaft und dem Organträger ein Gewinnabführungsvertrag besteht. Die Wirkung der Organschaft ist, daß das selbständig ermittelte Einkommen der Organgesellschaft dem Organträger steuerlich zuzurechnen ist. Lediglich die geleisteten Ausgleichszahlungen an Minderheitsbeteiligte einschließlich der darauf entfallenden Ausschüttungsbelastung sind eigenes Einkommen der Organgesellschaft. Sie hat dieses eigene Einkommen selbst zu versteuern (§ 16 KStG). Das gilt auch dann, wenn die Verpflichtung zur Ausgleichszahlung vom Organträger übernommen und erfüllt worden ist.

<sup>5)</sup> siehe Statistisches Blatt KSt 3G im Anhang

## Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- › Veränderungsraten größer als ...

## Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Gebietsstand: 31. Dezember 1989



## **Tabellenteil**

## 1. Gesamtübersicht

Lfd. Nr.	Merkmal a = mit Einkommen b = mit Verlust	Steuerpflichtige			Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup>			
		1986	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1986	1986	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1986	
		Anzahl		%	1 000 DM		%	
	<b>Unbeschränkt Körperschaft- steuerpflichtige</b>							
	Nichtsteuerbefreite (ohne Organgesellschaften)							
1	mit Einkommen	43 503	51 563	+18,5	24 944 486	26 322 543	+ 5,5	
2	Steuerbelastete	42 060	49 888	+18,6	24 871 770	26 171 927	+ 5,2	
3	Nichtsteuerbelastete	1 443	1 675	+16,1	72 716	150 616	+107,1	
4	mit Verlust	36 412	38 903	+ 6,8	-2 142 757	-3 153 489	+ 47,2	
	Organgesellschaften							
5	mit Einkommen	1 703	1 790	+ 5,1	.	.	x	
6	mit Verlust	746	680	- 8,8	.	.	x	
	steuerbefreite Körperschaften							
7	mit Einkommen <sup>4)</sup>	30	43	+43,3	539	601	+ 11,5	
8	mit Verlust <sup>4)5)</sup>	227	167	-26,4	.	.	x	
9	<b>Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige</b>	<b>221</b>	<b>254</b>	<b>+14,9</b>	<b>347 539</b>	<b>364 033</b>	<b>+ 4,7</b>	
10	<b>Insgesamt</b>	<b>82 842</b>	<b>93 400</b>	<b>+12,7</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	
	<b>Unbeschränkt Körperschaft- steuerpflichtige</b>							
	Nichtsteuerbefreite nach Rechtsformen <sup>6)</sup>							
11	Kapitalgesellschaften	a	40 995	49 480	+20,7	21 482 066	24 545 581	+ 14,3
	(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	b	34 893	37 577	+ 7,7	-1 952 863	-2 786 617	+ 42,7
	davon							
12	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften	a	249	238	- 4,4	11 817 549	11 598 653	- 1,9
	auf Aktien	b	90	108	+20,0	-202 005	187 897	x
13	Gesellschaften mit	a	40 746	49 242	+20,9	9 664 517	12 946 928	+ 34,0
	beschränkter Haftung	b	34 803	37 469	+ 7,7	-1 750 858	-2 974 514	+ 69,9
	übrige Rechtsformen	a	2 508	2 083	-16,9	3 462 420	1 776 957	- 48,7
	(§ 1 Abs. 1 Nr. 2 - 6 KStG)	b	1 519	1 326	-12,7	-189 894	-366 872	+ 93,2
15	<b>Insgesamt</b>	a	<b>43 503</b>	<b>51 563</b>	<b>+18,5</b>	<b>24 944 486</b>	<b>26 322 538</b>	<b>+ 5,5</b>
		b	<b>36 412</b>	<b>38 903</b>	<b>+ 6,8</b>	<b>-2 142 757</b>	<b>-3 153 489</b>	<b>+ 47,2</b>

1) Bei beschränkt Steuerpflichtigen: inländische Einkünfte/Einkommen - 2) bei Organgesellschaften nach Abführung des dem Organträger zuzurechnenden verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 KStG) - 5) einschl. steuerbefreiter Körperschaften ohne Werte bei der Einkommensermittlung - 6) ohne

## 1986 und 1989

Einkommen <sup>1)2)</sup>			Festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>3)</sup>						Lfd. Nr.
1986	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1986	positiv			negativ			
			1986	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1986	1986	1989	Veränderung 1989 gegenüber 1986	
1 000 DM		%	1 000 DM		%	1 000 DM		%	
23 881 929	25 470 819	+ 6,7	9 973 496	10 842 433	+ 8,7	15 272	87 593	+473,6	1
23 832 169	25 326 322	+ 6,3	9 973 496	10 842 433	+ 8,7	—	—	—	2
49 760	144 497	+190,4	x	x	x	15 272	87 593	+473,6	3
-3 578 342	-5 180 438	+ 44,8	47 953	67 590	+ 41,0	41 089	20 588	- 49,9	4
643 330	1 549 972	+140,9	225 246	529 743	+135,2	2 061	4 333	+110,2	5
-97 295	-42 542	- 56,3	5 959	1 944	- 67,4	—	796	—	6
534	600	+ 12,4	2 169	2 348	+ 8,3	—	—	—	7
-33 541	-210	- 99,4	5 887	5 258	- 10,7	140	42	- 70,0	8
285 602	351 739	+ 23,2	140 245	174 130	+ 24,2	x	x	x	9
21 102 217	22 149 940	+ 5,0	10 400 955	11 623 446	+ 11,8	58 562	113 352	+ 93,6	10
20 576 033	23 754 457	+ 15,4	8 309 828	10 004 734	+ 20,4	15 146	87 083	+475,0	11
-3 369 661	-4 777 492	+ 41,8	44 724	65 676	+ 46,8	39 431	11 806	- 70,1	
11 240 444	11 271 193	+ 0,3	4 413 752	4 804 240	+ 8,8	21	3 076	+500	12
-697 801	-804 730	+ 15,3	37 760	50 671	+ 34,2	28 757	2 710	- 90,6	
9 335 589	12 483 264	+ 33,7	3 896 076	5 200 494	+ 33,5	15 125	84 007	+455,4	13
-2 671 860	-3 972 762	+ 48,7	6 964	15 005	+115,5	10 674	9 096	- 14,8	
3 305 896	1 716 364	- 48,1	1 663 668	837 703	- 49,6	126	509	+304,0	14
-208 681	-402 946	+ 93,1	3 229	1 914	- 40,7	1 658	8 782	+429,7	
23 881 929	25 470 821	+ 6,7	9 973 496	10 842 437	+ 8,7	15 272	87 592	+473,5	15
-3 578 342	-5 180 438	+ 44,8	47 953	67 590	+ 41,0	41 089	20 588	- 49,9	

Einkommens – 3) bei Organgesellschaften: nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen – 4) Körperschaften, die zur Gliederung ihres Organgesellschaften

**2. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige\*) nach Körperschaftsarten und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ
	Anzahl			1 000 DM	

**A. – D. Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt**

1 – 12 000	21 535	107 731	103 553	51 482	3 165
12 000 – 25 000	6 529	115 299	106 299	51 317	1 400
25 000 – 50 000	6 181	221 097	201 178	94 207	1 953
50 000 – 100 000	5 439	385 364	357 260	161 659	3 139
100 000 – 200 000	4 276	606 670	572 787	254 022	3 556
200 000 – 500 000	3 765	1 185 775	1 136 551	491 189	6 015
500 000 – 1 Mill.	1 704	1 192 467	1 153 468	496 107	5 081
1 Mill. – 2 Mill.	953	1 332 971	1 296 972	565 351	3 151
2 Mill. – 5 Mill.	632	1 967 228	1 929 046	835 405	3 771
5 Mill. – 10 Mill.	243	1 725 313	1 652 856	703 272	53 988
10 Mill. – 20 Mill.	154	2 103 321	2 050 196	873 288	2 374
20 Mill. – 50 Mill.	97	2 896 898	2 811 404	1 214 390	–
50 Mill. – 75 Mill.	16	957 913	895 337	364 002	–
75 Mill. und mehr	39	11 524 496	11 203 912	4 686 742	–
<b>Insgesamt</b>	<b>51 563</b>	<b>26 322 543</b>	<b>25 470 819</b>	<b>10 842 433</b>	<b>87 593</b>
darunter Nichtsteuerbelastete	1 675	150 616	144 497	x	87 592

**A. Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)**

1 – 12 000	20 641	103 538	99 549	49 218	3 134
12 000 – 25 000	6 349	112 153	103 337	49 660	1 333
25 000 – 50 000	6 028	215 715	196 113	91 651	1 941
50 000 – 100 000	5 308	376 287	348 614	157 334	3 139
100 000 – 200 000	4 158	588 560	555 775	245 734	3 416
200 000 – 500 000	3 549	1 115 135	1 068 637	457 666	5 755
500 000 – 1 Mill.	1 552	1 082 408	1 046 553	442 816	5 081
1 Mill. – 2 Mill.	848	1 181 658	1 153 450	492 619	3 151
2 Mill. – 5 Mill.	556	1 737 127	1 706 458	722 130	3 771
5 Mill. – 10 Mill.	217	1 532 143	1 467 223	613 245	53 988
10 Mill. – 20 Mill.	136	1 862 172	1 822 778	767 257	2 374
20 Mill. – 50 Mill.	88	2 618 160	2 546 922	1 084 599	–
50 Mill. und mehr	50	12 020 526	11 639 049	4 830 804	–
<b>Insgesamt</b>	<b>49 480</b>	<b>24 545 582</b>	<b>23 754 458</b>	<b>10 004 733</b>	<b>87 083</b>
darunter Nichtsteuerbelastete	1 280	147 340	141 909	x	87 083

**davon**

**Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien**

1 – 12 000	11	53	53	264	–
12 000 – 25 000	9	140	140	88	–
25 000 – 50 000	7	267	243	123	–
50 000 – 100 000	6	386	385	170	–
100 000 – 200 000	7	1 081	1 034	515	–
200 000 – 500 000	19	6 575	6 544	2 542	650
500 000 – 1 Mill.	21	15 095	14 382	6 374	1 562
1 Mill. – 2 Mill.	24	37 344	35 296	16 251	–
2 Mill. – 5 Mill.	27	94 409	94 191	39 606	720
5 Mill. – 10 Mill.	25	181 926	180 511	78 544	–
10 Mill. – 20 Mill.	26	385 838	378 318	149 161	143
20 Mill. – 50 Mill.	26	850 563	844 237	364 431	–
50 Mill. und mehr	30	10 024 977	9 715 859	4 146 171	–
<b>Insgesamt</b>	<b>238</b>	<b>11 598 654</b>	<b>11 271 193</b>	<b>4 804 240</b>	<b>3 075</b>
darunter Nichtsteuerbelastete	6	25 237	24 617	x	3 076

\*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

**Noch:2. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige\*) nach Körperschaftsarten und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ
	Anzahl		1 000 DM		

**Noch: davon  
Gesellschaften mit beschränkter Haftung**

1 – 12 000	20 630	103 485	99 496	48 954	3 134
12 000 – 25 000	6 340	112 013	103 197	49 572	1 333
25 000 – 50 000	6 021	215 448	195 870	91 528	1 941
50 000 – 100 000	5 302	375 901	348 229	157 164	3 139
100 000 – 200 000	4 151	587 479	554 741	245 219	3 416
200 000 – 500 000	3 530	1 108 560	1 062 093	455 124	5 105
500 000 – 1 Mill.	1 531	1 067 313	1 032 171	436 442	3 519
1 Mill. – 2 Mill.	824	1 144 314	1 118 154	476 368	3 151
2 Mill. – 5 Mill.	529	1 642 718	1 612 267	682 524	3 051
5 Mill. – 10 Mill.	192	1 350 217	1 286 712	534 701	53 988
10 Mill. – 20 Mill.	110	1 476 334	1 444 460	618 096	2 231
20 Mill. – 50 Mill.	62	1 767 597	1 702 685	720 168	–
50 Mill. und mehr	20	1 995 549	1 923 190	684 633	–
<b>Insgesamt</b>	<b>49 242</b>	<b>12 946 928</b>	<b>12 483 265</b>	<b>5 200 493</b>	<b>84 008</b>
darunter Nichtsteuerbelastete	1 274	122 103	117 292	x	84 007

**B. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG)**

1 – 12 000	145	689	647	1 662	31
12 000 – 25 000	66	1 186	1 139	826	67
25 000 – 50 000	74	2 685	2 631	1 348	12
50 000 – 100 000	73	4 939	4 705	2 355	–
100 000 – 200 000	.	.	.	.	.
200 000 – 500 000	146	48 008	47 058	23 328	260
500 000 – 1 Mill.	111	80 770	79 603	40 702	–
1 Mill. – 2 Mill.	61	86 027	84 291	43 758	–
2 Mill. – 5 Mill.	.	.	.	.	.
5 Mill. – 10 Mill.	.	.	.	.	.
10 Mill. – 20 Mill.	.	.	.	.	.
20 Mill. – 50 Mill.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>793</b>	<b>437 655</b>	<b>431 364</b>	<b>221 125</b>	<b>510</b>
darunter Nichtsteuerbelastete	12	1 025	709	x	509

**C. Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG)**

1 – 12 000	25	133	113	31	x
12 000 – 25 000	11	205	139	62	x
25 000 – 50 000	18	611	548	272	x
50 000 – 100 000	20	1 451	1 302	651	x
100 000 – 200 000	27	4 040	3 836	1 883	x
200 000 – 500 000	44	14 602	13 046	6 509	x
500 000 – 1 Mill.	33	23 061	21 551	10 448	x
1 Mill. – 2 Mill.	38	55 602	49 630	24 688	x
2 Mill. – 5 Mill.	36	111 473	104 892	52 356	x
5 Mill. – 10 Mill.	15	113 686	107 011	51 188	x
10 Mill. – 20 Mill.	15	208 528	195 216	90 193	x
20 Mill. – 50 Mill.	.	.	.	.	x
50 Mill. und mehr	.	.	.	.	x
<b>Insgesamt</b>	<b>291</b>	<b>1 027 315</b>	<b>976 090</b>	<b>468 449</b>	<b>x</b>
darunter Nichtsteuerbelastete	16	171	38	x	x

**Noch:2. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige\*) nach Körperschaftsarten und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl			positiv	negativ
				1 000 DM	

**darunter**

**öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen**

1 – 12 000	.	.	.	.	x
12 000 – 25 000	–	–	–	–	x
25 000 – 50 000	–	–	–	–	x
50 000 – 100 000	.	.	.	.	x
100 000 – 200 000	.	.	.	.	x
200 000 – 500 000	13	4 861	3 773	1 882	x
500 000 – 1 Mill.	17	12 292	10 825	5 094	x
1 Mill. – 2 Mill.	28	41 576	35 800	17 869	x
2 Mill. – 5 Mill.	31	96 941	90 412	45 149	x
5 Mill. – 10 Mill.	14	106 923	100 249	48 058	x
10 Mill. – 20 Mill.	13	180 698	167 391	77 121	x
20 Mill. – 50 Mill.	5	120 085	106 696	52 797	x
50 Mill. und mehr	.	.	.	.	x
<b>Insgesamt</b>	<b>126</b>	<b>726 072</b>	<b>676 442</b>	<b>322 100</b>	<b>x</b>
darunter					
Nichtsteuerbelastete	–	–	–	x	x

**D. Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 KStG) und sonstige Körperschaftsteuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 und 5 KStG)**

1 – 12 000	–	–	–	–	x
12 000 – 25 000	–	–	–	–	x
25 000 – 50 000	–	–	–	–	x
50 000 – 100 000	–	–	–	–	x
100 000 – 200 000	.	.	.	.	x
200 000 – 500 000	7	2 404	2 389	970	x
500 000 – 1 Mill.	3	2 566	2 557	956	x
1 Mill. – 2 Mill.	3	4 901	4 824	1 898	x
2 Mill. – 5 Mill.	.	.	.	.	x
5 Mill. – 10 Mill.	.	.	.	.	x
10 Mill. – 20 Mill.	.	.	.	.	x
20 Mill. – 50 Mill.	.	.	.	.	x
50 Mill. und mehr	.	.	.	.	x
<b>Insgesamt</b>	<b>23</b>	<b>254 695</b>	<b>253 249</b>	<b>121 271</b>	<b>x</b>
darunter					
Nichtsteuerbelastete	x	x	x	x	x



### 3. Organgesellschaften nach Körperschaftsarten und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup>	insgesamt	Einkommen <sup>1)</sup>		Festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>2)</sup>	
				darunter		positiv	negativ
				dem Organträger zuzurechnendes Einkommen	vom Organträger geleistete Aus- gleichszahlungen (§ 16 Satz 2 KStG)		
	Anzahl	1 000 DM					
Organgesellschaften insgesamt							
1 – 12 000	395	2 056	2 053	1 925	–	46	–
12 000 – 25 000	102	1 858	1 841	1 838	–	1	–
25 000 – 50 000	132	4 860	4 822	4 804	7	6	–
50 000 – 100 000	171	12 005	11 932	11 895	3	13	65
100 000 – 200 000	175	24 957	24 896	24 640	5	92	–
200 000 – 500 000	221	72 595	72 499	71 650	74	386	–
500 000 – 1 Mill.	161	113 049	112 855	110 702	1	758	–
1 Mill. – 2 Mill.	127	181 312	180 933	174 908	261	2 707	24
2 Mill. – 5 Mill.	137	447 850	446 468	443 337	450	1 404	–
5 Mill. – 10 Mill.	67	472 858	472 052	459 995	4 677	4 630	–
10 Mill. – 20 Mill.	49	677 064	675 138	624 682	5 765	15 746	233
20 Mill. – 50 Mill.	32	973 732	971 399	936 689	–	13 142	425
50 Mill. – 75 Mill.	8	503 190	501 597	500 357	–	439	–
75 Mill. und mehr	13	3 970 137	3 959 413	2 520 504	7 037	490 373	3 586
Insgesamt	1 790	7 457 523	7 437 898	5 887 926	18 280	529 743	4 333
Verlustfälle	680	–1 717 863	–1 719 345	–1 676 803	71	1 944	796
davon							
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien							
1 – 12 000	5	28	28	28	–	–	–
12 000 – 25 000	–	–	–	–	–	–	–
25 000 – 50 000	–	–	–	–	–	–	–
50 000 – 100 000	–	–	–	–	–	–	–
100 000 – 200 000	5	660	660	660	–	–	–
200 000 – 500 000	–	–	–	–	–	–	–
500 000 – 1 Mill.	–	–	–	–	–	–	–
1 Mill. – 2 Mill.	4	5 242	5 220	5 038	32	65	–
2 Mill. – 5 Mill.	–	–	–	–	–	–	–
5 Mill. – 10 Mill.	12	93 051	92 903	87 140	485	2 364	–
10 Mill. – 20 Mill.	12	172 010	171 524	137 422	5 765	10 658	–
20 Mill. – 50 Mill.	12	346 698	345 592	311 654	–	12 864	425
50 Mill. – 75 Mill.	–	–	–	–	–	–	–
75 Mill. und mehr	5	2 463 049	2 459 044	1 020 135	7 037	490 373	–
Insgesamt	71	3 537 643	3 530 279	2 016 093	13 319	516 782	425
Verlustfälle	22	–393 175	–393 762	–360 007	37	138	x
Gesellschaften mit beschränkter Haftung							
1 – 12 000	390	2 028	2 025	1 897	–	46	–
12 000 – 25 000	–	–	–	–	–	–	–
25 000 – 50 000	132	4 860	4 822	4 804	7	6	–
50 000 – 100 000	–	–	–	–	–	–	–
100 000 – 200 000	170	24 297	24 236	23 980	5	92	–
200 000 – 500 000	–	–	–	–	–	–	–
500 000 – 1 Mill.	–	–	–	–	–	–	–
1 Mill. – 2 Mill.	123	176 070	175 713	169 870	229	2 642	24
2 Mill. – 5 Mill.	–	–	–	–	–	–	–
5 Mill. – 10 Mill.	55	379 807	379 149	372 855	4 192	2 266	–
10 Mill. – 20 Mill.	37	505 054	503 614	487 260	–	5 088	233
20 Mill. – 50 Mill.	20	627 034	625 807	625 035	–	278	–
50 Mill. – 75 Mill.	–	–	–	–	–	–	–
75 Mill. und mehr	8	1 507 088	1 500 369	1 500 369	–	–	3 586
Insgesamt	1 719	3 919 880	3 907 619	3 871 833	4 961	12 961	3 908
Verlustfälle	658	–1 324 688	–1 325 583	–1 316 796	34	1 806	796

1) nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens – 2) nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen

## 4. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens aus dem Bilanzgewinn (-verlust)

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Bilanzgewinn		Bilanzverlust		Beim Bilanzgewinn/-verlust bereits berücksichtigt	
						Korrekturbetrag zur Anpassung der Handelsbilanzwerte nach den steuerrechtlichen Vorschriften	
		Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	48 961	14 504 672	519	50 367	108	24 814
	davon						
2	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	227	6 740 329	11	29 413	22	21 375
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	48 734	7 764 343	508	20 954	86	3 439
4	Übrige Rechtsformen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	2 051	991 437	32	11 102	28	23 523
5	<b>Insgesamt</b>	<b>51 012</b>	<b>15 496 109</b>	<b>551</b>	<b>61 469</b>	<b>136</b>	<b>48 337</b>

## Noch: 4. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens aus dem Bilanzgewinn (-verlust)

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Gesamtbetrag da							
		zusammen		Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben		steuerfreie Einnahmen i. S. der §§ 3 und 3a EStG		Investitionszulagen (§ 5 Abs. 2 InvZulG, § 19 Abs. 4 Berlin FG)	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	687	230 359	14	10 410	41	15 876	625	143 238
	davon								
2	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	72	97 084	1	830	21	11 927	53	81 585
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	615	133 275	13	9 580	20	3 949	572	61 653
4	Übrige Rechtsformen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	143	61 614	42	123	29	29 644	56	6 558
5	<b>Insgesamt</b>	<b>830</b>	<b>291 973</b>	<b>56</b>	<b>10 533</b>	<b>70</b>	<b>45 520</b>	<b>681</b>	<b>149 796</b>

\*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften – 1) soweit im



**der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten**

Dazu/Davon ab		Dazu						Dazu/Davon ab		Zwischen- summe	Lfd. Nr.
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste oder Kürzung nach § 15a Abs. 2 oder 3 Satz 4 EStG		Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 6 EStG		verdeckte Gewinnausschüttung (§ 8 Abs. 3 KStG)		anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge		Gesamtbetrag der nichtabziehbaren Aufwendungen			
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		
2	−24	1	4	155	88 875	176	213 102	47 238	10 151 339	24 907 601	1
1	− 5	—	—	6	97	29	194 838	231	4 910 132	11 815 978	2
1	−19	1	4	149	88 778	147	18 264	47 007	5 241 207	13 091 623	3
1	8	2	0	14	78	221	46 696	1 139	914 561	1 941 678	4
3	−16	3	4	169	88 953	397	259 798	48 377	11 065 900	26 849 279	5

**der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten**

der Abschläge						Zwischen- summe	Dazu		Davon ab		Lfd. Nr.
von							negative ausländische Einkünfte	positive ausländische Einkünfte, die nach DBA steuerfrei sind und Verlustabzug nach § 2a Abs. 1 Satz 2 EStG			
steuerfrei bleibender Betrag des Veräußerungsgewinns nach § 16 Abs. 4 EStG		andere abzuziehende Beträge		Freibetrag für Land- und Forstwirte							
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		
6	56 714	11	4 121	—	—	24 677 242	25	48 664	118	528 248	1
2	224	3	2 518	—	—	11 718 894	9	31 633	37	458 582	2
4	56 490	8	1 603	—	—	12 958 348	16	17 031	81	69 666	3
2	245	21	25 038	3	6	1 880 064	1	4	8	13 773	4
8	56 959	32	29 159	3	6	26 557 306	26	48 668	126	542 021	5

Bilanzgewinn berücksichtigt

**Noch: 4. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens aus dem Bilanzgewinn (-verlust)**

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Dazu				Zwischen- summe	Dazu	
		Berichtigungs-/ Hinzurechnungsbetrag nach dem Außensteuergesetz		Aufstockungsbetrag i. S. d. § 26 Abs. 2 KStG oder ggf. anzurechnende Steuerergutschrift bei französischen Dividenden			beim	
							der an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag <sup>1)</sup>	
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)  davon	9	2 460	17	7 756	24 207 874	120	556 317
2	Aktiengesellschaften Kommanditgesellschaften auf Aktien	4	2 239	10	6 243	11 300 427	22	366 794
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	5	221	7	1 513	12 907 447	98	189 523
4	Übrige Rechtsformen (§ 1 Ab. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	–	–	–	–	1 866 295	6	8 380
5	Insgesamt	9	2 460	17	7 756	26 074 169	126	564 697

**Noch: 4. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens aus dem Bilanzgewinn (-verlust)**

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Davon ab		Zwischen- summe	Dazu		Gewinn Gesamtbetrag der Einkünfte		Spenden i. S. von § 9 Nr. 3 KStG abziehbar	
		ausländische Steuern vom Einkommen (§ 26 Abs. 6 KStG i. V. mit § 34c Abs. 2 EStG, § 34c Abs. 3 EStG)			dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG)					
		Fälle	1 000 DM		Fälle	1 000 DM	Steuer- pflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	11	4 216	21 900 911	247	2 644 669	49 480	24 545 581	11 474	147 461
	davon									
2	Aktiengesellschaften Kommanditgesellschaften auf Aktien	6	4 172	9 539 834	50	2 058 818	238	11 598 653	162	96 344
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	5	44	12 361 077	197	585 851	49 242	12 946 928	11 312	51 117
4	Übrige Rechtsformen (§ 1 Ab. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	4	3 833	1 454 071	26	322 886	2 083	1 776 957	726	54 707
5	Insgesamt	15	8 049	23 354 982	273	2 967 555	51 563	26 322 538	12 200	202 168

**der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten**

Davon ab		Zwischen- summe	Dazu		Dazu/Davon ab		Summe der Einkünfte		Davon ab		Lfd. Nr.
Organträger			Gewinn/Verlust aus einem Rumpfwirt- schaftsjahr		Abzug/Hinzurechnung nach dem Auslandsinvestitions- gesetz				Ausbildungsplatz- abzugsbetrag (§ 24b EStG)		
der von der Organgesellschaft abgeführte Gewinn <sup>1)</sup>											
Fälle	1 000 DM		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
192	2 826 875	21 937 316	8	12 355	21	– 43 420	49 480	24 550 921	125	1 124	1
42	2 083 384	9 583 837	–	–	12	– 39 399	238	11 603 258	8	432	2
150	743 491	12 353 479	8	12 355	9	– 4 021	49 242	12 947 663	117	692	3
23	340 360	1 534 315	–	–	1	– 76 368	2 083	1 780 838	5	43	4
215	3 167 235	23 471 631	8	12 355	22	–119 788	51 563	26 331 759	130	1 167	5

**der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten**

Davon ab				Einkommen	Davon ab				Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer		Lfd. Nr.
Sonderausgaben i. S. d. § 10 Abs. 1 Nr. 6 EStG					Freibetrag nach §§ 24 oder 25 KStG		im Gewinn enthaltene inländische Kapitalerträge (einschl. Kapitalertragsteuer die dem Steuerabzug mit 30 v. H. unterlegen haben)			positiv	negativ	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM					
—	—	5 246	643 663	23 754 457	—	—	3	10	23 754 446	10 004 734	87 083	1
—	—	8	231 117	11 271 193	—	—	1	6	11 271 186	4 804 240	3 076	2
—	—	5 238	412 546	12 483 264	—	—	2	4	12 483 260	5 200 494	84 007	3
15	61	128	5 825	1 716 364	675	2 358	1	20	1 713 987	837 703	509	4
15	61	5 374	649 488	25 470 821	675	2 358	4	30	25 468 433	10 842 437	87 592	5

## 5. Entwicklung des Verlusts aus dem Bilanzgewinn (-verlust)

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Bilanzgewinn		Bilanzverlust		Beim Bilanzgewinn/-verlust bereits berücksichtigt	
		Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Korrekturbetrag zur Anpassung der Handelsbilanzwerte an die steuerrechtlichen Vorschriften	
						Fälle	1 000 DM
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	11 574	2 687 491	26 003	4 053 004	50	168 727
2	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	47	1 539 908	61	718 278	7	150 206
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	11 527	1 147 583	25 942	3 334 726	43	18 521
4	Übrige Rechtsformen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	264	13 107	1 062	370 109	6	–624
5	<b>Insgesamt</b>	<b>11 838</b>	<b>2 700 598</b>	<b>27 065</b>	<b>4 423 113</b>	<b>56</b>	<b>168 103</b>

## Noch: 5. Entwicklung des Verlusts aus dem Bilanzgewinn (-verlust)

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Zwischen- summe	Gesamtbetrag					
			zusammen		Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben		steuerfreie Einnahmen i. S. der §§ 3 und 3a EStG	
			1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	–1 282 128	444	1 448 792	67	894 647	22	51 925
2	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	923 702	25	733 891	4	704 005	4	1 002
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	–2 205 830	419	714 901	63	190 642	18	50 923
4	Übrige Rechtsformen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	– 360 296	31	7 105	5	5	11	3 410
5	<b>Insgesamt</b>	<b>–1 642 424</b>	<b>475</b>	<b>1 455 897</b>	<b>72</b>	<b>894 652</b>	<b>33</b>	<b>55 335</b>

## Noch: 5. Entwicklung des Verlusts aus dem Bilanzgewinn (-verlust)

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Zwischensumme	Dazu		Davon ab	
			negative ausländische Einkünfte		positive ausländische Einkünfte, die nach DBA steuerfrei sind und Verlustabzug nach § 2a Abs. 1 Satz 2 EStG	
			1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	–2 730 920	11	11 373	48	197 623
2	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	189 811	1	10	13	54 235
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	–2 920 731	10	11 363	35	143 388
4	Übrige Rechtsformen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	– 367 401	1	36	–	–
5	<b>Insgesamt</b>	<b>–3 098 321</b>	<b>12</b>	<b>11 409</b>	<b>48</b>	<b>197 623</b>

\*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften – 1) soweit im

**der unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten**

Dazu/Davon ab		Dazu				Dazu/Davon ab		Lfd. Nr.
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste und Hinzurechnung oder Kürzung i. S. des § 15a Abs. 2 oder 3 Satz 4 EStG		verdeckte Gewinnausschüttungen (§ 8 Abs. 3 KStG)		anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge		Gesamtbetrag der nichtabziehbaren Aufwendungen		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
6	6 354	73	4 208	33	18 062	11 499	54 761	1
1	4 558	1	2	4	16 824	75	80 688	2
5	1 796	72	4 206	29	1 238	11 424	-25 927	3
—	—	3	14	23	958	279	-4 266	4
6	6 354	76	4 222	56	19 020	11 778	50 495	5

**der unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten**

der Abschläge								Lfd. Nr.
davon								
Investitionszulagen (§ 5 Abs. 2 InvZul G, § 19 Abs. 4 BerlinFG)		steuerfrei bleibender Betrag des Veräußerungsgewinns nach § 16 Abs. 4 EStG		andere abzuziehende Beträge		Freibetrag für Land- und Forstwirte		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
354	482 405	1	333	7	19 482	—	—	1
16	24 841	1	333	2	3 710	—	—	2
338	457 564	—	—	5	15 772	—	—	3
13	1 012	—	—	4	2 676	1	2	4
367	483 417	1	333	11	22 158	1	2	5

**der unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten**

Dazu				Zwischensumme	Dazu		Lfd. Nr.
Berichtigungs-/ Hinzurechnungsbetrag nach dem Außensteuergesetz		Aufstockungsbetrag i. S. d. § 26 Abs. 2 KStG oder ggf. anzurechnende Steuergutschrift bei französischen Dividenden			beim Organträger		
					der an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag <sup>1)</sup>		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
2	119	2	48	-2 917 003	69	706 567	1
1	95	1	4	135 685	10	181 248	2
1	24	1	44	-3 052 688	59	525 319	3
-	-	-	-	- 367 365	4	381	4
2	119	2	48	-3 284 368	73	706 948	5

Bilanzgewinn berücksichtigt



## Noch: 5. Entwicklung des Verlusts aus dem Bilanzgewinn (-verlust)

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Davon ab		Zwischensumme	Dazu	
		beim Organträger			Gewinn/Verlust aus einem Rumpfwirtschaftsjahr	
		der von der Organgesellschaft abgeführte Gewinn <sup>1)</sup>				
		Fälle	1 000 DM	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG) davon	84	704 930	-2 915 366	1	-3 764
2	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	22	443 196	- 126 263	-	-
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	62	261 734	-2 789 103	1	-3 764
4	Übrige Rechtsformen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	3	85	- 367 069	-	-
5	Insgesamt	87	705 015	-3 282 435	1	-3 764

## Noch: 5. Entwicklung des Verlusts aus dem Bilanzgewinn (-verlust)

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Zwischensumme	Dazu		Gewinn Verlust	
			dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG)			
		1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	- 2 928 238	123	141 623	37 577	- 2 786 617
2	davon Aktiengesellschaften,	- 127 870	24	315 768	108	187 897
3	Kommanditgesellschaften auf Aktien Gesellschaften mit beschränkter Haftung	- 2 800 368	99	- 174 145	37 469	- 2 974 514
4	Übrige Rechtsformen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	- 366 798	7	- 76	1 326	- 366 872
5	Insgesamt	- 3 295 036	130	141 547	38 903	- 3 153 489

## Noch: 5. Entwicklung des Verlusts aus dem Bilanzgewinn (-verlust)

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Nachrichtlich:						Verlust
		Verlustrücktrag nach 1987		Verlustrücktrag nach 1988		Verlustvortrag		
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	2 012	117 194	2 399	80 744	24 053	4 528 784	— 4 777 492
2	davon							
3	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	8	17 511	4	3 247	57	765 235	— 804 730
4	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 004	99 683	2 395	77 497	23 996	3 763 549	— 3 972 762
5	Übrige Rechtsformen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	123	62 200	86	8 968	850	329 299	— 402 946
6	<b>Insgesamt</b>	<b>2 135</b>	<b>179 394</b>	<b>2 485</b>	<b>89 712</b>	<b>24 903</b>	<b>4 858 083</b>	<b>— 5 180 438</b>

## der unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten

Dazu/Davon ab		Summe der Einkünfte		Davon ab				Lfd. Nr.
Abzug/Hinzurechnung nach dem Auslandsinvestitionsgesetz				Ausbildungsplatzabzugsbetrag (24b EStG)		ausländische Steuern vom Einkommen (§ 26 Abs. 6 KStG i. v. mit § 34c Abs. 2, § 34c Abs. 3 EStG)		
Fälle	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
4	- 6 464	37 003	- 2 783 973	55	425	26	2 219	1
1	37	102	189 541	6	179	7	1 465	2
3	- 6 501	36 901	- 2 973 514	49	246	19	754	3
2	326	1 207	- 366 816	4	45	5	10	4
6	- 6 138	38 210	- 3 150 789	59	470	31	2 229	5

## der unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten

Davon ab				Nachrichtlich:		Davon ab		Lfd. Nr.
Spenden i. S. von § 9 Nr. 3 KStG abziehbar		Sonderausgaben i. S. d. § 10 Abs. 1 Nr. 6 EStG		berücksichtigungsfähiger Verlustabzug (§ 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG)		tatsächlicher Verlustabzug (§ 8 Abs. 1, 4 und 5 KStG, § 10d EStG, § 2 Abs. 1 Satz 2 AuslInvestmG)		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
4 536	11 942	—	—	25 400	13 625 050	11 341	1 978 932	1
47	4 211	—	—	76	5 119 263	40	988 416	2
4 489	7 731	—	—	25 324	8 505 787	11 301	990 516	3
139	22 837	1	1	732	35 281 266	254	13 235	4
4 675	34 779	1	1	26 132	48 906 316	11 595	1 992 167	5

## der unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten

Festgesetzte Körperschaftsteuer				Verbleibende Körperschaftsteuer				Lfd. Nr.
positiv		negativ		positiv		negativ		
Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	
282	65 676	200	11 806	271	38 872	2 602	291 849	1
13	50 671	4	2 710	10	24 482	51	122 391	2
269	15 005	196	9 096	261	14 390	2 551	169 458	3
88	1 914	54	8 782	88	1 882	280	102 291	4
370	67 590	254	20 588	359	40 754	2 882	394 140	5

## 6. Nichtabziehbare Aufwendungen der

Lfd. Nr.	Merkmal a = mit Einkommen veranlagte Körperschaften b = Verlustfälle	Nichtabziehbare			
		Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)		Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	<b>Insgesamt</b>	<b>47 238</b>	<b>10 151 339</b>	<b>231</b>	<b>4 910 132</b>
		<b>11 499</b>	<b>54 761</b>	<b>75</b>	<b>80 688</b>
	darunter				
2	Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	14	865	1	95
		4	12	—	—
	<b>Körperschaftsteuer</b>				
3	Nachzahlungen für die Veranlagungszeiträume vor 1977 einschließlich Ergänzungsabgabe (nach Verrechnung mit Erstattungen)	48	604	4	954
		22	86	1	—15
4	Zahlungen für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1988	4 982	4 136	93	—37 335
		3 176	—74 183	11	— 3 969
5	Zahlungen für den Veranlagungszeitraum 1989	46 482	9 246 085	223	4 324 928
		1 616	31 403	24	40 714
6	Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	3 597	203 614	83	163 604
		444	8 288	9	7 691
7	ausländische Steuern vom Einkommen	246	90 513	57	77 520
		54	31 979	10	8 486
	<b>Vermögensteuer</b>				
8	für die Veranlagungszeiträume vor 1977 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	184	3 518	13	2 619
		37	—316	—	—
9	für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1988 (vor Erstattungen)	1 010	14 460	46	7 053
		256	3 061	12	1 389
10	für den Veranlagungszeitraum 1989 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	10 354	323 486	176	211 699
		2 574	42 875	52	11 892
	<b>Umsatzsteuer auf den Eigenverbrauch</b>				
11	für die Veranlagungszeiträume vor 1977 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	80	902	7	414
		24	354	1	99
12	für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1988 (vor Erstattungen)	48	467	3	42
		17	61	2	23
13	für den Veranlagungszeitraum 1989 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	1 078	3 097	40	1 231
		476	767	13	119
	<b>sonstige Personensteuern</b>				
14	für die Veranlagungszeiträume vor 1977 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	5	38	—	—
		3	—	—	—
15	für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1988 (vor Erstattungen)	15	324	—	—
		5	4	—	—
16	für den Veranlagungszeitraum 1989 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	64	3 352	3	2 819
		14	1	—	—
17	Nebenleistungen zu den nichtabziehbaren Steuern	1 146	824	5	163
		302	223	1	30
18	die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen (§ 10 Nr. 4 KStG)	624	31 346	157	21 578
		196	5 209	47	2 697
19	nichtabziehbare Aufwendungen nach § 4 Abs. 5 Nr. 1 – 4, 7 und 8 und Abs. 7, §§ 4c und 4d EStG, § 160 AO, § 10 Nr. 3 KStG	3 369	47 519	128	19 031
		1 379	12 556	38	6 622
20	sämtliche gezahlten Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbaren Beträge	14 057	214 396	176	134 953
		6 444	21 741	55	6 047
21	sonstige nichtabziehbare Aufwendungen	5	13 764	1	13 624
		1	—	—	—
22	Erstattungen nichtabziehbarer Aufwendungen für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1988 (ohne die bereits bei Einzelpositionen verrechneten Beträge)	972	52 003	46	34 860
		650	29 360	5	1 138

\*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften



## unbeschränkt Steuerpflichtigen\*)

Aufwendungen (der)						Lfd. Nr.
von		übrige Rechtsformen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)		Körperschaften insgesamt		
Gesellschaften mit beschränkter Haftung						
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
47 007 11 424	5 241 207 –25 927	1 139 279	914 561 –4 266	48 377 11 778	11 065 900 50 495	1
13 4	770 12	7 4	12 435 34	21 8	13 300 46	2
44 21	–350 101	3 –	–7 –	51 22	597 86	3
4 889 3 165	41 471 –70 214	367 139	18 902 –21 061	5 349 3 315	23 038 –95 244	4
46 259 1 592	4 921 157 –9 311	1 085 129	572 513 –33 997	47 567 1 745	9 818 598 –2 594	5
3 514 435	40 010 597	679 67	156 247 25 309	4 276 511	359 861 33 597	6
189 44	12 993 23 493	19 5	2 921 35	265 59	93 434 32 014	7
171 37	899 –316	23 3	1 181 –79	207 40	4 699 –395	8
964 244	7 407 1 672	181 39	4 531 982	1 191 295	18 991 4 043	9
10 178 2 522	111 787 30 983	807 168	84 682 20 351	11 161 2 742	408 168 63 226	10
73 23	488 255	6 –	41 –	86 24	943 354	11
45 15	425 38	4 1	182 2	52 18	649 63	12
1 038 463	1 866 648	136 21	345 79	1 214 497	3 442 846	13
5 3	38 0	1 –	42 –	6 3	80 –	14
15 5	324 4	1 1	3 592	16 6	327 596	15
61 14	533 1	4 –	41 –	68 14	3 393 1	16
1 141 301	661 193	66 13	54 1	1 212 315	878 224	17
467 149	9 768 2 512	570 93	6 491 696	1 194 289	37 837 5 905	18
3 241 1 341	28 488 5 934	460 73	7 906 1 187	3 829 1 452	55 425 13 743	19
13 881 6 389	79 443 15 694	757 158	56 833 16 785	14 814 6 602	271 229 38 526	20
4 1	140 0	1 –	4 003 –	6 1	17 767 –	21
926 645	17 143 28 222	151 35	14 786 15 181	1 123 685	66 789 44 541	22

## 7. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der mit Einkom

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Allgemeiner Steuersatz gemäß § 23 Abs. 1 KStG			für Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 3 – 6 KStG und beschränkt Steuerpflichtige i. S. des § 2 Abs. 1 KStG und § 23 Abs. 2 KStG		
					56 v. H.		
		Fälle	Betrag	Steuerschuld	Fälle	Betrag	Steuerschuld
			1 000 DM			1 000 DM	
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	49 476	23 706 956	13 275 907	–	–	–
2	davon Aktiengesellschaften,	237	11 224 695	6 285 829	–	–	–
3	Kommanditgesellschaften auf Aktien Gesellschaften mit beschränkter Haftung	49 239	12 482 261	6 990 078	–	–	–
4	Übrige Rechtsformen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	817	441 428	247 199	884	1 272 173	636 086
5	Insgesamt	50 293	24 148 384	13 523 106	884	1 272 173	636 086

## Noch: 7. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der mit Einkom

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Abgerundetes zu versteuerndes Einkommen		Steuer-schuld	durch anzu-rechnende auslän-dische Steuer (§ 26 Abs. 1 – 5 KStG, § 12 AStG)						für Einkünfte aus Berlin (West) (§ 21 Abs. 2 oder 3 Berlin FG)	
					Steuergutschrift aufgrund DBA Frankreich							
		Steuer-pflichtige	1 000 DM		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	49 477	23 754 446	13 288 588	281	215 304	20	1 034	79	17 040		
2	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	238	11 271 186	6 298 309	56	191 291	9	535	21	13 061		
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	49 239	12 483 260	6 990 279	225	24 013	11	499	58	3 979		
4	Übrige Rechtsformen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	1 701	1 713 987	883 382	38	5 930	–	–	4	579		
5	Insgesamt	51 178	25 468 433	14 171 970	319	221 234	20	1 034	83	17 619		

## Noch: 7. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der mit Einkom

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Festgesetzte Körperschaftsteuer			
		positiv		negativ	
		Steuer-pflichtige	1 000 DM	Steuer-pflichtige	1 000 DM
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	48 200	10 004 734	1 040	87 083
2	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	232	4 804 240	6	3 076
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	47 968	5 200 494	1 034	84 007
4	Übrige Rechtsformen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	1 688	837 703	11	509
5	<b>Insgesamt</b>	<b>49 888</b>	<b>10 842 437</b>	<b>1 051</b>	<b>87 592</b>

\*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

## men veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten

Ermäßigte Steuersätze									Lfd. Nr.
bei ausländischen Einkünften aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr (§ 26 Abs. 6 Satz 4 KStG, § 34c Abs. 4 EStG)			bei Pauschalierung der auf ausländische Einkünfte entfallenden inländischen Körperschaftsteuer (§ 26 Abs. 6 Satz 1 KStG, § 34c Abs. 5 EStG)			Einkommen oder Einkommensteile mit besonderen Steuersätzen			
28 v. H.			25 v. H.						
Fälle	Betrag	Steuerschuld	Fälle	Betrag	Steuerschuld	Fälle	Betrag	Steuerschuld	
		1 000 DM			1 000 DM			1 000 DM	
4	28 611	8 011	5	18 277	4 569	2	543	101	1
3	28 591	8 005	3	17 900	4 475	—	—	—	2
1	20	6	2	377	94	2	543	101	3
—	—	—	1	7	2	1	378	95	4
4	28 611	8 011	6	18 284	4 571	3	921	196	5

## men veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten

Ermäßigung								Änderung der Körperschaftsteuer nach §§ 27 – 43 KStG				Lfd. Nr.
darunter Steuerermässigung				nach §§ 16, 17 Berlin FG		nach § 15 des 5. VermBG		Minderung der Körperschaften		Erhöhung der Körperschaften		
22, 5 v. H.		10 v. H.										
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
44	8 410	46	8 629	70	33 666	14 736	11 812	18 460	3 235 087	886	143 003	1
14	6 445	15	6 615	18	30 006	37	58	200	1 375 114	12	112 918	2
30	1 965	31	2 014	52	3 660	14 699	11 754	18 260	1 859 973	874	30 085	3
4	562	2	17	27	19 923	602	984	484	20 688	28	1 917	4
48	8 972	48	8 646	97	53 589	15 338	12 796	18 944	3 255 775	914	144 920	5

## men veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen\*) nach Körperschaftsarten

Davon ab						Verbleibende Steuerschuld				Lfd. Nr.
anzurechnende Kapitalertragsteuer soweit mit ... der inländischen Kapitalerträge einbehalten				Anrechnung von Körper- schaftsteuer nach § 49 Abs. 1 KStG in Verbindung mit § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG						
25 v. H.		10 v. H.				positiv		negativ		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM			Fälle	1 000 DM	Steuer- pflichtige	1 000 DM	
3 462	744 856	5 599	108 918	2 430	1 574 404	47 869	8 027 430	1 397	537 956	1
150	485 213	152	80 213	154	1 065 014	201	3 377 906	37	207 180	2
3 312	259 643	5 447	28 705	2 276	509 390	47 668	4 649 524	1 360	330 776	3
827	79 289	735	183 646	808	89 689	1 565	546 772	156	62 202	4
4 289	824 145	6 334	292 564	3 238	1 664 093	49 434	8 574 202	1 553	600 158	5

## 8. Gewinnausschüttungen der

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Vorgenommene Gewinnausschüttungen, die auf einem Gewinnverteilungsbeschluß beruhen			
		Ausschüttungen im folgenden Wirtschaftsjahr		Ausschüttungen im übernächsten oder einem späteren Wirtschaftsjahr	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
					mit Einkommen veranlagte
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	17 008	9 800 483	1 137	381 088
2	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	199	4 620 960	2	629
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	16 809	5 179 523	1 135	380 459
4	Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	480	69 701	1	97
5	Zusammen	17 488	9 870 184	1 138	381 185
					Verlust
6	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	326	150 186	13	876
7	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	17	99 832	—	—
8	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	309	50 354	13	876
9	Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	138	32 004	3	56
10	Zusammen	464	182 190	16	932
					mit Einkommen veranlagte
11	Zusammen	30	5 887	1	3
					Verlustfälle der
12	Zusammen	80	5 277	1	3
					Organ
13	Zusammen	146	547 389	2	658
					Körperschaften
14	Insgesamt	18 062	10 063 538	1 156	382 123

## unbeschränkt Steuerpflichtigen

Für 1989 (1988/89) vorgenommene Ausschüttungen gemäß § 21a GenG, die in der Satzung vorgesehen sind		Vorabausschüttungen für 1989 (1988/89) auf den zu erwartenden Gewinn		Gewinnausschüttungen, die nicht auf einem Gewinnverteilungsbeschuß beruhen		Nicht mit dem Nennkapital zu verrechnende Liquidationsraten		Lfd. Nr.
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
<b>Steuerpflichtige</b>								
-	-	452	331 277	275	158 390	6	1 021	1
-	-	-	-	4	5 570	-	-	2
-	-	452	331 277	271	152 820	6	1 021	3
-	-	-	-	21	145	-	-	4
-	-	452	331 277	296	158 535	6	1 021	5
<b>fälle</b>								
-	-	18	2 798	126	3 977	6	103	6
-	-	-	-	1	2	-	-	7
-	-	18	2 798	125	3 975	6	103	8
-	-	-	-	6	64	1	56	9
-	-	18	2 798	132	4 041	7	159	10
<b>steuerbefreite Körperschaften</b>								
1	48	-	-	-	-	-	-	11
<b>steuerbefreiten Körperschaften</b>								
5	337	-	-	-	-	-	-	12
<b>gesellschaften</b>								
-	-	-	-	-	-	-	-	13
<b>insgesamt</b>								
6	385	470	334 075	428	162 576	13	1 180	14

**9. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG**  
**– Teilbeträge des**

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Ungemildert mit 56 v. H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG)				Mit 36 v. H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 2 KStG)	
		positiv		negativ		Fälle	1 000 DM
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		
mit Einkommen veranlagte							
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	48 009	22 788 217	959	71 503	17 286	2 089 213
2	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	223	10 869 447	6	10 440	116	1 772 208
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	47 786	11 918 770	953	61 063	17 170	317 005
4	Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	742	1 671 051	11	2 327	620	385 698
5	Zusammen	48 751	24 459 268	970	73 830	17 906	2 474 911
Verlust							
6	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	7 522	885 212	12 533	941 726	3 479	56 228
7	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	15	148 897	67	346 603	11	27 603
8	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	7 507	736 315	12 466	595 123	3 468	28 625
9	Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	143	600 186	39	4 258	135	92 147
10	Zusammen	7 665	1 485 398	12 572	945 984	3 614	148 375
mit Einkommen veranlagte							
11	Zusammen	42	451	–	–	17	16
Verlustfälle der							
12	Zusammen	2	501	1	16	30	15
Zu							
13	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	55 553	23 673 802	13 492	1 013 229	20 778	2 145 447
14	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	241	11 018 433	73	357 043	132	1 799 813
15	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	55 312	12 655 369	13 419	656 186	20 646	345 634
16	Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	907	2 271 816	51	6 601	789	477 870
17	Zusammen	56 460	25 945 618	13 543	1 019 830	21 567	2 623 317
Organ							
18	Zusammen	336	1 005 599	99	23 879	90	107 554
Organgesellschaften							
19	Zusammen	127	28 187	59	12 081	30	385
NV-							
20	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	627	26 822	389	6 408	144	826
21	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	–	–	1	7	–	–
22	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	627	26 822	388	6 401	144	826
23	Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	2	55	2	0	5	9
24	Zusammen	629	26 877	391	6 408	149	835
Körperschaften							
25	Insgesamt	57 552	27 006 281	14 092	1 062 198	21 836	2 732 091



**der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten  
verwendbaren Eigenkapitals –**

Nicht mit Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 KStG)								Lfd. Nr.
aus ausländischen Einkünften (§ 30 Abs. 2 Nr. 1 KStG)				aus nicht der Körperschaftsteuer unterliegenden inländischen Vermögensmehrungen (§ 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG)				
positiv		negativ		positiv		negativ		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
<b>Steuerpflichtige</b>								
453	8 402 867	55	5 285	26 198	4 714 961	9 308	953 547	1
71	7 729 318	3	63	181	3 508 025	28	53 430	2
382	673 549	52	5 222	26 017	1 206 936	9 280	900 117	3
6	1 107	–	–	685	298 942	59	2 425	4
<b>459</b>	<b>8 403 974</b>	<b>55</b>	<b>5 285</b>	<b>26 883</b>	<b>5 013 903</b>	<b>9 367</b>	<b>955 972</b>	<b>5</b>
<b>fälle</b>								
176	1 321 884	62	33 651	2 134	980 847	34 550	38 563 343	6
21	387 897	1	1 473	17	392 584	85	5 180 596	7
155	933 987	61	32 178	2 117	588 263	34 465	33 382 747	8
2	3 837	–	–	156	441 313	114	23 789	9
<b>178</b>	<b>1 325 721</b>	<b>62</b>	<b>33 651</b>	<b>2 290</b>	<b>1 422 160</b>	<b>34 664</b>	<b>38 587 132</b>	<b>10</b>
<b>steuerbefreite Körperschaften</b>								
–	–	–	–	<b>38</b>	<b>617 767</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>11</b>
<b>steuerbefreiten Körperschaften</b>								
–	–	–	–	<b>82</b>	<b>551 085</b>	<b>1</b>	<b>74</b>	<b>12</b>
<b>sammen</b>								
629	9 724 751	117	38 936	28 360	6 278 966	43 861	39 516 966	13
92	8 117 215	4	1 536	205	4 232 490	113	5 234 026	14
537	1 607 536	113	37 400	28 155	2 046 476	43 748	34 282 940	15
8	4 944	–	–	933	1 325 949	173	26 214	16
<b>637</b>	<b>9 729 695</b>	<b>117</b>	<b>38 936</b>	<b>29 293</b>	<b>7 604 915</b>	<b>44 034</b>	<b>39 543 180</b>	<b>17</b>
<b>gesellschaften</b>								
<b>29</b>	<b>1 100 517</b>	<b>10</b>	<b>54 957</b>	<b>217</b>	<b>433 016</b>	<b>299</b>	<b>648 859</b>	<b>18</b>
<b>mit Verlust</b>								
<b>11</b>	<b>16 975</b>	<b>3</b>	<b>4 546</b>	<b>81</b>	<b>29 228</b>	<b>152</b>	<b>310 125</b>	<b>19</b>
<b>Fälle</b>								
7	322	7	5 907	323	140 679	1 608	420 380	20
–	–	–	–	2	9 963	–	–	21
7	322	7	5 907	321	130 716	1 068	420 380	22
–	–	–	–	25	50 564	4	664	23
<b>7</b>	<b>322</b>	<b>7</b>	<b>5 907</b>	<b>348</b>	<b>191 243</b>	<b>1 072</b>	<b>421 044</b>	<b>24</b>
<b>insgesamt</b>								
<b>684</b>	<b>10 847 509</b>	<b>137</b>	<b>104 346</b>	<b>29 939</b>	<b>8 258 402</b>	<b>45 557</b>	<b>40 923 208</b>	<b>25</b>

**Noch: 9. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG  
– Teilbeträge des**

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Noch: Nicht mit Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag			
		Altkapital (§ 30 Abs. 2 Nr. 3 KStG)			
		positiv		negativ	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
		mit Einkommen veranlagte			
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	8 092	19 087 636	3 114	320 009
2	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	154	14 598 694	19	89 736
3	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	7 938	4 488 942	3 095	230 273
4	Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	714	1 698 575	3	26
5	<b>Zusammen</b>	<b>8 806</b>	<b>20 786 211</b>	<b>3 117</b>	<b>320 035</b>
		Verlust			
6	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	2 575	5 195 616	2 185	471 262
7	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	59	3 465 575	4	21 603
8	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 516	1 730 041	2 181	449 659
9	Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	233	734 894	6	350
10	<b>Zusammen</b>	<b>2 808</b>	<b>5 930 510</b>	<b>2 191</b>	<b>471 612</b>
		mit Einkommen veranlagte			
11	<b>Zusammen</b>	<b>37</b>	<b>361 603</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
		Verlustfälle der			
12	<b>Zusammen</b>	<b>82</b>	<b>252 038</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
		Zu			
13	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	10 695	24 668 970	5 300	791 272
14	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	220	18 341 838	23	111 339
15	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	10 475	6 327 132	5 277	679 933
16	Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	1 038	2 661 392	9	376
17	<b>Zusammen</b>	<b>11 733</b>	<b>27 330 362</b>	<b>5 309</b>	<b>791 648</b>
		Organ			
18	<b>Zusammen</b>	<b>455</b>	<b>6 164 867</b>	<b>116</b>	<b>94 556</b>
		Organgesellschaften			
19	<b>Zusammen</b>	<b>128</b>	<b>537 539</b>	<b>35</b>	<b>9 656</b>
		NV-			
20	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	244	126 281	163	38 131
21	davon Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	3	7 602	–	–
22	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	241	118 679	163	38 131
23	Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	26	22 948	1	2
24	<b>Zusammen</b>	<b>270</b>	<b>149 229</b>	<b>164</b>	<b>38 133</b>
		Körperschaften			
25	<b>Insgesamt</b>	<b>12 586</b>	<b>34 181 997</b>	<b>5 624</b>	<b>933 993</b>



**der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten  
verwendbaren Eigenkapitals –**

(§ 30 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 KStG)				Gesamtbetrag des verwendbaren Eigenkapitals					Lfd. Nr.
aus Einlagen (§ 30 Abs. 2 Nr. 4 KStG)				Steuer- pflichtige	positiv		negativ		
positiv		negativ							
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		Anzahl	Fälle	1 000 DM	Fälle	
Steuerpflichtige									
2 006	22 932 548	163	88 614	49 264	46 480	78 875 399	2 781	298 914	1
113	17 356 180	2	866	230	225	55 697 546	5	18 209	2
1 893	5 576 368	161	87 748	49 034	46 255	23 177 853	2 776	280 705	3
303	11 649	–	–	756	752	4 062 303	4	58	4
2 309	22 944 197	163	88 614	50 020	47 232	82 937 702	2 785	298 972	5
fälle									
2 425	17 527 504	73	73 324	37 356	5 032	13 204 880	32 292	27 320 894	6
50	8 425 105	2	12 691	102	59	7 547 428	43	262 733	7
2 375	9 102 399	71	60 633	37 254	4 973	5 657 452	32 249	27 058 161	8
78	6 849	–	–	272	238	1 856 734	34	5 905	9
2 503	17 534 353	73	73 324	37 628	5 270	15 061 614	32 326	27 326 799	10
steuerbefreite Körperschaften									
15	1 153	–	–	43	43	980 989	–	–	11
steuerbefreiten Körperschaften									
19	719	–	–	83	83	804 268	–	–	12
sammen									
4 435	40 460 612	236	161 938	86 654	51 546	93 050 019	35 073	27 619 808	13
164	25 781 285	4	13 557	339	291	63 854 515	48	280 942	14
4 271	14 679 327	232	148 381	86 315	51 255	29 195 504	35 025	27 338 866	15
411	19 810	–	–	1 120	1 082	6 734 554	38	5 963	16
4 846	40 480 422	236	161 938	87 774	52 628	99 784 573	35 111	27 625 771	17
gesellschaften									
614	9 899 257	74	105 054	1 064	842	17 895 369	171	111 862	18
mit Verlust									
221	1 516 830	26	20 565	396	286	1 817 852	95	45 681	19
Fälle									
220	353 136	11	339 595	1 711	704	516 193	970	678 546	20
2	2 195	–	–	4	3	19 761	1	7	21
218	350 941	11	339 595	1 707	701	496 432	969	678 539	22
8	2 635	–	–	30	27	75 806	3	261	23
228	355 771	11	339 595	1 741	731	591 999	973	678 807	24
insgesamt									
5 909	52 252 280	347	627 152	90 975	54 487	120 089 793	36 350	28 462 121	25

**10. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gem. § 47 KStG der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften  
– für Ausschüttungen verwendbarer Teil des Nennkapitals (§ 29 Abs. 3 KStG) –**

Körperschaftsart	Bestand zum Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres		Zugänge aus der Umwandlung von Rücklagen, die aus dem Gewinn eines nach dem 31. 12. 76 abgelaufenen Wirtschaftsjahres gebildet worden sind		Bestand am Ende des Wirtschaftsjahres	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
<b>mit Einkommen veranlagte Steuerpflichtige</b>						
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	446	396 849	61	138 078	483	534 775
davon						
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	8	120 149	3	96 100	10	216 249
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	438	276 700	58	41 978	473	318 526
Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	–	–	–	–	–	–
<b>Zusammen</b>	<b>446</b>	<b>396 849</b>	<b>61</b>	<b>138 078</b>	<b>483</b>	<b>534 775</b>
<b>Verlustfälle</b>						
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	73	69 137	6	2 601	77	65 738
davon						
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	–	–	–	–	–	–
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	73	69 137	6	2 601	77	65 738
Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	1	272	–	–	1	272
<b>Zusammen</b>	<b>74</b>	<b>69 409</b>	<b>6</b>	<b>2 601</b>	<b>78</b>	<b>66 010</b>
<b>mit Einkommen veranlagte steuerbefreite Körperschaften</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Verlustfälle der steuerbefreiten Körperschaften</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Zusammen</b>						
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	519	465 986	67	140 679	560	600 513
davon						
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	8	120 149	3	96 100	10	216 249
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	511	345 837	64	44 579	550	384 264
Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	1	272	–	–	1	272
<b>Zusammen</b>	<b>520</b>	<b>466 258</b>	<b>67</b>	<b>140 679</b>	<b>561</b>	<b>600 785</b>
<b>Organgesellschaften</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>5</b>	<b>61 749</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>5</b>	<b>61 749</b>
<b>Organgesellschaften mit Verlust</b>						
<b>Zusammen</b>	<b>2</b>	<b>168</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2</b>	<b>168</b>
<b>NV-Fälle</b>						
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	5	987	–	–	5	987
davon						
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	–	–	–	–	–	–
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	5	987	–	–	5	987
Steuerpflichtige nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG und Abschnitt 96 Abs. 1 Satz 2 KStR	–	–	–	–	–	–
<b>Zusammen</b>	<b>5</b>	<b>987</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>5</b>	<b>987</b>
<b>Körperschaften insgesamt</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>532</b>	<b>529 162</b>	<b>67</b>	<b>140 679</b>	<b>573</b>	<b>663 689</b>

## 11. Sondervergünstigungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Merkmal	Sondervergünstigungen der Körperschaften							
	insgesamt		darunter					
			mit Einkommen veranlagte Körperschaften <sup>1)</sup>		Verlustfälle <sup>1)</sup>		Organ- gesellschaften (einschl. Verlustfälle)	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
<b>Insgesamt</b>	<b>1 150<sup>2)</sup></b>	<b>2 111 511</b>	<b>818<sup>2)</sup></b>	<b>1 606 376</b>	<b>235<sup>2)</sup></b>	<b>169 791</b>	<b>87<sup>2)</sup></b>	<b>333 168</b>
darunter								
§ 6b EStG: Gewinn aus der Veräußerung bestimmter Anlagegüter	153	503 242	103	417 289	23	40 058	24	44 531
§ 7b EStG, § 53 EStG a. F.: erhöhte Absetzungen für Einfamilienhäuser, Zweifamilienhäuser und Eigentumswohnungen	12	158	9	118	2	39	1	1
§ 7d Abs. 1 und 4 EStG: erhöhte Absetzungen für Wirtschaftsgüter, die dem Umweltschutz dienen	128	700 636	77	494 321	20	97 034	30	109 145
§ 7d Abs. 7 EStG: erhöhte Absetzungen für mitbenutzte Wirtschaftsgüter, die dem Umweltschutz dienen	13	39 304	9	35 811	3	1 419	1	2 074
§ 7g EStG: Sonderabschreibung zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe	666	11 220	509	8 372	148	2 308	5	102
§ 74 EStDV: Rücklage für Preissteigerung	57	62 808	38	36 641	7	623	12	25 544
§ 80 EStDV: Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft, deren Preis auf dem Weltmarkt wesentlichen Schwankungen unterliegt	52	136 042	39	95 532	4	513	9	39 997
§ 82a EStDV: erhöhte Absetzungen von Herstellungskosten für Anlagen und Einrichtungen bei Wohngebäuden	31	1 230	19	1 020	9	116	2	49
§ 82d EStDV: Bewertungsfreiheit für abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die der Forschung oder Entwicklung dienen	67	66 871	37	54 176	14	5 719	16	6 976
§ 82i EStDV: erhöhte Absetzungen von Herstellungskosten bei Baudenkmälern	13	1 145	5	527	7	476	1	142
§ 14 Berlin FG: erhöhte Absetzungen für abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	27	25 202	11	7 493	3	14 660	12	3 034
§ 3 Auslandsinvestitionsgesetz: steuerfreie Rücklage für Verluste von ausländischen Tochtergesellschaften	9	10 021	5	2 131	1	7	3	7 883
§ 3 Zonenrandförderungsgesetz: Sonderabschreibungen	23	27 953	12	10 364	1	5 161	9	12 250
Nachrichtlich zu § 74 EStDV: Rücklage am Ende des Wirtschaftsjahres insgesamt	95	487 701	60	340 065	16	30 308	19	117 328

1) einschl. steuerbefreiter Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind. – 2) Steuerpflichtige

## 12. Aufwendungen besonderer Art der unbeschränkt

Lfd. Nr.	Körperschaftsart	Pensionsrückstellung (§ 6a EStG)						
		Zuführung zur Rückstellung für Pensions- verpflichtungen		Pensionszahlungen des Jahres 1989 insgesamt		Höhe der Rückstellung für Pensions- verpflichtungen am Ende des Wirtschaftsjahres		
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
								<b>mit Einkommen veran</b>
1	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	2 575	1 263 047	559	690 928	2 589	12 208 692	
2	davon							
3	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	83	969 545	76	556 306	89	8 999 041	
4	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 492	293 502	483	134 622	2 500	3 209 651	
5	Übrige Rechtsformen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	181	180 223	142	226 094	199	2 229 587	
6	<b>Zusammen</b>	<b>2 756</b>	<b>1 443 270</b>	<b>701</b>	<b>917 022</b>	<b>2 788</b>	<b>14 438 279</b>	
								<b>Verlust</b>
7	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	920	251 679	222	129 230	959	3 105 187	
8	davon							
9	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	24	93 184	21	69 024	28	1 709 100	
10	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	896	158 495	201	60 206	931	1 396 087	
11	Übrige Rechtsformen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	24	8 382	21	10 754	31	222 816	
12	<b>Zusammen</b>	<b>944</b>	<b>260 061</b>	<b>243</b>	<b>139 984</b>	<b>990</b>	<b>3 328 003</b>	
								<b>Zusam</b>
13	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	3 495	1 514 726	781	820 158	3 548	15 313 879	
14	davon							
15	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	107	1 062 729	97	625 330	117	10 708 141	
16	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3 388	451 997	684	194 828	3 431	4 605 738	
17	Übrige Rechtsformen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)	205	188 605	163	236 848	230	2 452 403	
18	<b>Zusammen</b>	<b>3 700</b>	<b>1 703 331</b>	<b>944</b>	<b>1 057 006</b>	<b>3 778</b>	<b>17 766 282</b>	
								<b>Organgesellschaften</b>
19	<b>Zusammen</b>	<b>383</b>	<b>759 126</b>	<b>249</b>	<b>500 619</b>	<b>419</b>	<b>8 053 333</b>	
								<b>NV-</b>
20	<b>Zusammen</b>	<b>16</b>	<b>392</b>	<b>6</b>	<b>289</b>	<b>14</b>	<b>3 743</b>	
								<b>Körperschaften</b>
21	<b>Insgesamt</b>	<b>4 099</b>	<b>2 462 849</b>	<b>1 199</b>	<b>1 557 914</b>	<b>4 211</b>	<b>25 823 358</b>	

1) einschl. steuerbefreiter Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind

## Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten

Pensionskassen				Unterstützungskassen						Lfd. Nr.
Zuwendungen an Pensionskassen nach § 4c EStG		Höhe des Kassenvermögens am Ende des Wirtschaftsjahres		Zuwendungen an Unterstützungs- kassen nach § 4d EStG		Zahlungen		Höhe des Kassenvermögens am Ende des Wirtschaftsjahres		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	
lagte Körperschaften <sup>1)</sup>										
9	73 995	2	9 047	35	9 941	38	9 947	39	198 735	1
2	68 919	2	9 047	10	2 290	12	2 279	11	112 851	2
7	5 076	–	–	25	7 651	26	7 668	28	85 884	3
18	6 999	1	1 168	2	2 805	2	2 365	2	38 035	4
27	80 994	3	10 215	37	12 746	40	12 312	41	236 770	5
fälle <sup>1)</sup>										
14	4 667	3	27 803	15	12 717	18	9 377	19	40 531	6
3	3 605	1	8 056	2	3 784	4	4 445	3	5 052	7
11	1 062	2	19 747	13	8 933	14	4 932	16	35 479	8
1	272	–	–	2	9 786	1	2 987	1	52 307	9
15	4 939	3	27 803	17	22 503	19	12 364	20	92 838	10
men <sup>1)</sup>										
23	78 662	5	36 850	50	22 658	56	19 324	58	239 266	11
5	72 524	3	17 103	12	6 074	16	6 724	14	117 903	12
18	6 138	2	19 747	38	16 584	40	12 600	44	121 363	13
19	7 271	1	1 168	4	12 591	3	5 352	3	90 342	14
42	85 933	6	38 018	54	35 249	59	24 676	61	329 608	15
(einschl. Verlustfälle)										
17	12 189	1	244 229	23	76 477	30	29 942	34	395 177	16
Fälle										
–	–	–	–	2	104	2	136	2	1 594	17
insgesamt										
59	98 122	7	282 247	79	111 830	91	54 754	97	726 379	18



**13. Absetzungen für Abnutzung (AfA) nach § 7 EStG und Betriebsausgaben  
im Sinne des § 4 Abs. 5 EStG der unbeschränkt Steuerpflichtigen (ohne NV-Fälle)**

Merkmal	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)		Davon				Übrige Steuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 – 6 KStG)		Steuerpflichtige insgesamt	
			Aktiengesellschaften, Kommanditgesell- schaften auf Aktien		Gesellschaften mit beschränkter Haftung					
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
mit Einkommen veranlagte Steuerpflichtige einschließlich Verlustfälle <sup>1)</sup>										
Absetzungen für Ab- nutzung nach § 7 EStG bei Gewinneinkünften für Gebäude										
– linear	4 314	1 120 896	162	484 269	4 152	636 627	1 035	516 120	5 349	1 637 016
– degressiv	773	330 935	42	153 633	731	177 302	144	83 000	917	413 935
für bewegliche Wirtschaftsgüter										
– linear	52 305	10 312 873	224	4 088 064	52 081	6 224 809	1 697	21 015 586	54 002	31 328 459
– degressiv	5 790	3 738 733	70	2 026 288	5 720	1 712 445	227	211 878	6 017	3 950 611
bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung für Gebäude										
– linear	231	25 701	2	70	229	25 631	61	31 745	292	57 446
– degressiv	33	9 703	2	164	31	9 539	5	395	38	10 098
Betriebsausgaben im Sinne des § 4 Abs. 5 EStG abgezogen (ohne Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Betriebs- stätte und für Familienheimfahrten)	8 981	152 448	89	31 175	8 892	121 273	226	13 015	9 207	165 463
Organgesellschaften (einschließlich Verlustfälle)										
Absetzungen für Ab- nutzung nach § 7 EStG bei Gewinneinkünften für Gebäude										
– linear	512	402 961	51	194 113	461	208 848	–	–	512	402 961
– degressiv	81	77 654	12	38 086	69	39 568	–	–	81	77 654
für bewegliche Wirtschaftsgüter										
– linear	1 155	2 834 710	56	830 203	1 099	2 004 507	–	–	1 155	2 834 710
– degressiv	352	1 812 954	34	964 425	318	848 529	–	–	352	1 812 954
bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung für Gebäude										
– linear	11	2 399	2	452	9	1 947	–	–	11	2 399
– degressiv	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Betriebsausgaben im Sinne des § 4 Abs. 5 EStG abgezogen (ohne Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Betriebs- stätte und für Familienheimfahrten)	333	51 622	30	19 131	303	32 491	–	–	333	51 622
Zusammen <sup>1)</sup>										
Absetzungen für Ab- nutzung nach § 7 EStG bei Gewinneinkünften für Gebäude										
– linear	4 826	1 523 857	213	678 382	4 613	845 475	1 035	516 120	5 861	2 039 977
– degressiv	854	408 589	54	191 719	800	216 870	144	83 000	998	491 589
für bewegliche Wirtschaftsgüter										
– linear	53 460	13 147 583	280	4 918 267	53 180	8 229 316	1 697	21 015 586	55 157	34 163 169
– degressiv	6 142	5 551 687	104	2 990 713	6 038	2 560 974	227	211 878	6 369	5 763 565
bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung für Gebäude										
– linear	242	28 100	4	522	238	27 578	61	31 745	303	59 845
– degressiv	33	9 703	2	164	31	9 539	5	395	38	10 098
Betriebsausgaben im Sinne des § 4 Abs. 5 EStG abgezogen (ohne Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Betriebs- stätte und für Familienheimfahrten)	9 314	204 070	119	50 306	9 195	153 764	226	13 015	9 540	217 085

<sup>1)</sup> einschl. steuerbefreiter Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind

**14. Steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind**

Körperschaftsart	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl			positiv	negativ

1 000 DM

**mit Einkommen veranlagte Körperschaften**

<b>Insgesamt</b>	<b>43</b>	<b>601</b>	<b>600</b>	<b>2 348</b>	<b>–</b>
darunter					
Kapitalgesellschaften (§1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	21	467	467	1 398	–

**Verlustfälle**

<b>Insgesamt</b>	<b>90<sup>1)</sup></b>	<b>.</b>	<b>–210</b>	<b>2 779</b>	<b>21</b>
darunter					
Kapitalgesellschaften (§1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)	15	.	–60	880	21

1) einschl. steuerbefreiter Körperschaften ohne Werte bei der Einkommensermittlung

**15. Mit Einkommen veranlagte beschränkt Steuerpflichtige nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Inlands-einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	Berücksichtigter Verlustabzug	
	Anzahl				Fälle	1 000 DM

1 – 12 000	92	438	438	218	1	0
12 000 – 25 000	29	488	488	244	–	–
25 000 – 50 000	30	1 139	1 074	537	3	64
50 000 – 100 000	26	1 888	1 733	866	4	155
100 000 – 200 000	20	2 755	2 748	1 370	–	–
200 000 – 500 000	27	9 038	9 017	4 499	1	7
500 000 – 1 Mill.	10	7 026	7 026	3 192	–	–
1 Mill. und mehr	20	341 261	329 215	163 204	2	2 288
<b>Insgesamt</b>	<b>254</b>	<b>364 033</b>	<b>351 739</b>	<b>174 130</b>	<b>11</b>	<b>2 514</b>

**16. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige\*)  
nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter			
	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaft- steuer		Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaft- steuer	
			positiv	negativ			positiv	negativ
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	3 304	5 073 414	2 020 246	1 192	3 249	4 798 992	1 892 304	1 192
Duisburg	1 098	2 121 615	987 715	3 764	1 074	2 088 697	973 087	3 764
Essen	1 767	1 925 859	729 838	727	1 719	1 891 468	714 793	656
Krefeld	810	241 105	101 480	701	793	237 915	99 885	701
Mönchengladbach	744	143 969	58 026	137	742	143 217	57 648	137
Mülheim an der Ruhr	599	153 227	61 670	398	580	151 778	60 990	398
Oberhausen	457	50 625	22 278	32	443	48 868	21 332	32
Remscheid	499	85 727	29 171	195	487	82 138	27 221	195
Solingen	757	269 055	63 128	529	731	251 764	54 810	529
Wuppertal	1 278	263 341	111 966	366	1 231	233 704	98 273	366
Kreise								
Kleve	724	158 348	69 365	231	682	128 698	54 186	231
Mettmann	1 724	793 881	330 394	2 252	1 678	760 454	314 030	2 252
Neuss	1 001	422 521	180 469	370	975	389 906	165 897	307
Viersen	872	266 515	107 706	385	841	253 718	101 264	385
Wesel	950	276 819	114 082	737	891	230 094	91 253	737
Reg.-Bez. Düsseldorf	16 584	12 246 021	4 987 534	12 016	16 116	11 691 411	4 726 973	11 882
davon								
kreisfreie Städte	11 313	10 327 937	4 185 518	8 041	11 049	9 928 541	4 000 343	7 970
Kreise	5 271	1 918 084	802 016	3 975	5 067	1 762 870	726 630	3 912
Kreisfreie Städte								
Aachen	731	451 104	194 307	475	705	405 970	171 928	475
Bonn	985	1 004 389	439 151	3 910	869	926 842	400 349	3 910
Köln	3 410	2 541 921	1 008 286	5 016	3 351	2 388 946	933 833	5 016
Leverkusen	307	2 364 831	969 293	30	300	2 351 939	962 902	30
Kreise								
Aachen	561	144 363	59 451	704	536	137 663	56 091	704
Düren	522	164 551	75 708	191	502	150 677	68 862	191
Erftkreis	961	242 739	96 602	31 893	928	231 417	90 754	31 893
Euskirchen	400	62 184	28 411	262	353	55 733	25 415	250
Heinsberg	512	76 027	35 409	65	484	69 281	31 976	65
Oberbergischer Kreis	781	199 629	81 000	1 585	723	186 081	74 484	1 585
Rhein.-Berg. Kreis	829	199 823	79 850	692	801	190 788	75 544	692
Rhein-Sieg-Kreis	1 260	415 217	163 306	311	1 166	390 775	151 273	311
Reg.-Bez. Köln	11 259	7 866 778	3 230 774	45 134	10 718	7 486 112	3 043 411	45 122
davon								
kreisfreie Städte	5 433	6 362 245	2 611 037	9 431	5 225	6 073 697	2 469 012	9 431
Kreise	5 826	1 504 533	619 737	35 703	5 493	1 412 415	574 399	35 691
Kreisfreie Städte								
Bottrop	238	27 031	11 740	60	232	23 965	10 497	41
Gelsenkirchen	640	176 947	71 629	113	624	159 846	65 863	113
Münster	897	470 923	207 804	492	854	267 655	110 409	492

\*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

**Noch: 16. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige\*)  
nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter			
	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaft- steuer		Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	festgesetzte Körperschaft- steuer	
			positiv	negativ			positiv	negativ
Kreise								
Borken	1 332	239 781	99 214	176	1 253	217 079	87 900	176
Coesfeld	566	79 560	34 668	258	529	66 206	28 305	245
Recklinghausen	1 204	342 864	118 312	351	1 160	301 268	98 780	339
Steinfurt	1 074	213 784	92 678	479	1 019	179 154	76 062	479
Warendorf	791	175 519	78 141	115	731	161 234	71 226	115
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>6 742</b>	<b>1 726 409</b>	<b>714 186</b>	<b>2 044</b>	<b>6 402</b>	<b>1 376 407</b>	<b>549 042</b>	<b>2 000</b>
davon								
kreisfreie Städte	1 775	674 901	291 173	665	1 710	451 466	186 769	646
Kreise	4 967	1 051 508	423 013	1 379	4 692	924 941	362 273	1 354
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	1 125	380 374	164 024	970	1 095	342 510	145 031	970
Kreise								
Gütersloh	1 399	385 339	173 802	458	1 333	355 368	159 050	458
Herford	1 158	226 981	96 053	375	1 141	200 588	83 723	375
Höxter	345	62 696	21 770	305	324	51 035	16 231	300
Lippe	1 104	221 134	90 895	583	1 037	172 487	68 704	583
Minden-Lübbecke	1 216	290 355	112 074	542	1 152	260 872	99 135	542
Paderborn	715	235 880	112 365	91	679	214 428	102 373	91
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>7 062</b>	<b>1 802 759</b>	<b>770 983</b>	<b>3 324</b>	<b>6 761</b>	<b>1 597 288</b>	<b>674 247</b>	<b>3 319</b>
davon								
kreisfreie Stadt	1 125	380 374	164 024	970	1 095	342 510	145 031	970
Kreise	5 937	1 422 385	606 959	2 354	5 666	1 254 778	529 216	2 349
Kreisfreie Städte								
Bochum	875	156 513	60 580	202	830	138 448	55 832	202
Dortmund	1 539	801 652	329 839	719	1 498	696 334	283 526	719
Hagen	677	259 980	114 628	800	650	255 382	112 451	540
Hamm	431	74 757	31 503	106	413	63 700	26 170	106
Herne	249	80 595	34 558	30	244	67 074	28 341	30
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	991	260 798	110 735	87	961	235 776	98 845	87
Hochsauerlandkreis	830	165 717	73 535	426	773	151 613	66 707	426
Märkischer Kreis	1 380	260 082	111 402	429	1 328	229 428	97 664	429
Olpe	459	95 607	43 075	33	427	85 423	38 143	33
Siegen-Wittgenstein	870	209 105	94 758	478	837	200 195	90 511	478
Soest	752	132 745	55 842	20 999	686	112 293	46 008	20 946
Unna	863	183 023	78 500	761	836	158 696	66 865	761
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>9 916</b>	<b>2 680 574</b>	<b>1 138 955</b>	<b>25 070</b>	<b>9 483</b>	<b>2 394 362</b>	<b>1 011 063</b>	<b>24 757</b>
davon								
kreisfreie Städte	3 771	1 373 497	571 108	1 857	3 635	1 220 938	506 320	1 597
Kreise	6 145	1 307 077	567 847	23 213	5 848	1 173 424	504 743	23 160
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>51 563</b>	<b>26 322 541</b>	<b>10 842 432</b>	<b>87 588</b>	<b>49 480</b>	<b>24 545 580</b>	<b>10 004 736</b>	<b>87 080</b>
davon								
kreisfreie Städte	23 417	19 118 954	7 822 860	20 964	22 714	18 017 152	7 307 475	20 614
Kreise	28 146	7 203 587	3 019 572	66 624	26 766	6 528 428	2 697 261	66 466





## **Anhang**

# Statistisches Blatt 1989

KSt 3 A

Finanzamt \_\_\_\_\_

Steuernummer \_\_\_\_\_

Gemeinde \_\_\_\_\_

Kreis \_\_\_\_\_

Rechtsform des Unternehmens:

Gewerbekennzahl: \_\_\_\_\_ /

Unbeschränkt steuerpflichtig

Organschaft ☐ ja ☐ nein

wenn ja:

☐ Organträger (-mutter)

☐ Organgesellschaft (-tochter)

☐ Organträger zugleich Organgesellschaft

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!	
1	Mappen-Nr.
2	Finanzamt
3	Steuernummer
4	Kartenart
5	Regierungsbezirk / Kreis
6	Gemeinde
7	Art der Steuerpflicht
8	Rechtsform
9	Organschaft
10	Gewerbekennzahl

## G. Ermittlung des Einkommens, Berechnung und Festsetzung der Körperschaftsteuer, der Erstattung (ggf. Nachforderung) nach § 11 Abs. 2 u. 3 AStG

### Zu versteuerndes Einkommen

Steuerbilanz- Gewinn  
Verlust

oder, wenn keine Steuerbilanz aufgestellt worden ist,

Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag

Dazu/Davon ab: Korrektur nach § 60 Abs.3 Satz 1 EStDV zur Anpassung der Handelsbilanz an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze

Dazu: Nach § 50 c EStG und nach § 26 Abs. 8 KStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderung

Dazu/Davon ab: Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i.S. des § 15 Abs.4 EStG bzw. des § 15 a Abs.1 EStG und Hinzurechnung nach § 15 a Abs.3 EStG oder Kürzung nach § 15 a Abs.2 oder Abs.3 Satz 4 EStG

Dazu: Gewinnzuschlag nach § 6 b Abs.6 EStG

Dazu: Verdeckte Gewinnausschüttungen

(bei genossenschaftlichen Rückvergütungen: ☐ laut eingereichter Anlage GV ☐ laut beigefügter Anlage GV)

Dazu: Anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge

Zwischensumme

Dazu: Nichtabziehbare Aufwendungen

☐ laut eingereichter Anlage A ☐ laut beigefügter Anlage A

☐ laut folgender Eintragung bei den Kz 017, 140, 022, 015 und 037:

Körperschaftsteuer für Veranlagungszeiträume 1977 bis 1988 DM: Kz 017

für den Veranlagungszeitraum 1989 DM Kz 140

Vermögensteuer für den Veranlagungszeitraum 1989

Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgabe abziehbare Beiträge

Davon ab: Erstattung nichtabziehbarer Steuern und Nebenleistungen für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1988

Übertrag

Kz  
001  
002  
004  
136  
137  
138  
013  
012  
139  
022  
015  
037  
036

von ab/Dazu: **Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen**

Ertragsteuern der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben

steuerfreie Einnahmen im Sinne der §§ 3 und 3 a EStG abzüglich der damit in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Ausgaben

Investitionszulagen (§ 5 Abs. 2 InvZuG, § 19 Abs. 4 BerlinFG)

steuerfrei bleibender Betrag des Veräußerungsgewinns nach § 16 Abs. 4 EStG

von ab: **Inländische Kapitalerträge mit 30 v.H. Kapitalertragsteuerabzug**

(nach Abzug der damit in unmittelb. wirtschaftl. Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben, soweit diese den Bilanzgewinn gemindert haben)

zuzu: **Negative ausländische Einkünfte** im Sinne der Zeilen 7, 8 und 72 b der Anlage AE

von ab: **Positive ausländische Einkünfte**, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung – ggf. Verbindung mit § 26 Abs.7 KStG – steuerfrei sind, sowie Verlustabzug gem. § 2a Abs.1 Satz 2 EStG

zuzu: **Berichtigungs-/Hinzurechnungsbetrag nach dem Außensteuergesetz**

zuzu: **Aufstockungsbetrag** i. S. des § 26 Abs. 2 KStG und

hinzurechnende **Steuerergänzung bei französischen Dividenden**

Zwischensumme

**bei Organschaft**

zuzu: Summe der Beträge aus

vorstehenden Zeilen aller Anlagen ORG

von ab: Summe der Beträge aus

vorstehenden Zeilen aller Anlagen ORG

Zwischensumme

**bei zusätzlichem Rumpfwirtschaftsjahr:**

der Betrag lt. vorstehender Zwischensumme entsprechendes Ergebnis des Rumpfwirtschaftsjahres

**Verlustabzug/Hinzurechnung nach dem Auslandsinvestitionsgesetz**

**Summe der Einkünfte**

von ab:

**Bildungsplatz-Abzugsbetrag** (§ 24 b EStG)

**ausländische Steuern vom Einkommen**, für die der Abzug gemäß § 26 Abs. 6 KStG i.V. mit § 34 c Abs. 2 EStG beantragt wurde oder i.V. mit § 34 c Abs.3 EStG zusteht

Zwischensumme

**Veränderungen und Beiträge**

unter Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar

**Gesamtbetrag der Einkünfte**

**bei Organschaft**

zuzu/Davon ab: Summe der Beträge aus Zeile 13 aller Anlagen ORG

zuzu: Betrag aus Zeile 24 der Anlage ORG

Vertrag aus Zeile 26 der Anlage ORG (eingetragen mit umgekehrtem Vorzeichen)

**Abkommen i.S. des § 47 Abs.2 KStG**

**Verlustabzug** (§ 8 Abs. 1, 4 u. 5 KStG, § 10 d EStG, § 2 Abs.1 Satz 2 Auslandsinvestitionsgesetz)

Vertrag aus / Rücktrag von

Berücksichtigungsfähig

Für 1989 werden abgezogen

verbleiben

1984

1985

1986

1987

1988

1990

1991

zusammen

**Ertragsteuern** (Übertrag)

Übertrag

DM

+

+

+

Kalenderjahr 1989 oder  
abweichendes  
Wirtschaftsjahr 1988/1989

DM

Kz

141

038

041

050

042

068

040

039

007

053

143

144

055

044

155

057

147

066

166

149

075

078

079

092

093

Kalenderjahr 1989 oder abweichendes Wirtschaftsjahr 1988/89	K
DM	
—	09
	09

### Verbleibende Körperschaftsteuer – Überzahlung in Rot –



## A. Ermittlung des Einkommens, Berechnung und Festsetzung der Körperschaftsteuer

Steuerbilanzgewinn/-verlust . . . . .

Dazu: **Nichtabziehbare Aufwendungen**

1. ☐ laut beigefügter Anlage A . . . . .

2. ☐ laut folgender Eintragung:

a) Körperschaftsteuer für Veranlagungszeiträume

1977 bis 1988 \_\_\_\_\_ DM | **Kz 017** |; für Veranlagungszeitraum 1989 \_\_\_\_\_ DM | **Kz 140** |

b) Vermögensteuer für den Veranlagungszeitraum 1989 . . . . .

c) Sämtliche gezahlten Spenden und nicht als Betriebsausgabe abziehbare Beiträge . . . . .

Davon ab: a) Erstattung nichtabziehbarer Steuern und Nebenleistungen für Vorjahre . . . . .

b) Investitionszulagen (§ 5 Abs. 2 InvZulG, § 19 Abs. 4 BerlinFG) . . . . .

**Spenden und Beiträge**

Unter Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar . . . . .

Verlustabzug (§ 8 Abs. 1, 4 und 5 KStG, § 10 d EStG, § 2 Abs. 1 Satz 2 Auslandsinvestitionsgesetz)

Vortrag aus 1984 – 1988

Rücktrag von 1990 – 1991

1989 werden abgezogen . . . . .

verbleiben . . . . .

1984 DM Kz 080	1985 DM Kz 081	1986 DM Kz 082	1987 DM Kz 083	1988 DM Kz 084	1990 DM Kz 085	1991 DM Kz 150

Zu versteuerndes Einkommen . . . . .

**Das zu versteuernde Einkommen unterliegt einer Körperschaftsteuer in Höhe von:**

56 v. H. (allgemeiner Steuersatz gemäß § 23 Abs. 1 KStG) / \_\_\_\_\_ v. H. . . . .

**Tarifiermäßigungen**

Anzurech. ausl. Steuern (S. d. § 26 Abs. 1-5 KStG, § 12 AStG DM   Kz 119	Steuerzuschritt aufgrund des DBA Frankreich DM   Kz 161	Ermäßigung für Eink. aus Berlin (West)		Ermäßigung nach den §§ 16, 17 BerlinFG	Ermäßigung nach § 15 VermBG
		Ermäßigung 10 v. H. DM	Ermäßigung 22,5 v. H. DM	DM   Kz 123	DM   Kz 125

**Änderung der Körperschaftsteuer nach den §§ 27 bis 43 KStG**

Minderung der Körperschaftsteuer \_\_\_\_\_ DM Erhöhung der Körperschaftsteuer \_\_\_\_\_ DM

**Kz 127**

**Kz 128**

**Festgesetzte Körperschaftsteuer**

**Anzurechnende Kapitalertragsteuer**

soweit mit 25 v. H. der inländischen Kapitalerträge einbehalten . . . . .

soweit mit 10 v. H. der inländischen Kapitalerträge einbehalten . . . . .

**Anrechnung von Körperschaftsteuer** nach § 49 Abs. 1 KStG in Verbindung mit § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG . . . . .

**Verbleibende Körperschaftsteuer** – Überzahlung in Rot – . . . . .

DM (Negative Beträge rot ankreuzen)	Kz
	001
	139
+	022
+	034
-	037
-	041
-	066
	079
-	092
	095
<b>Körperschaftsteuer (auf volle DM abgerundet) DM</b>	
	121
-/+	
	129
	162
+	163
+	132
	133

☐ Unbeschränkt ☐ Beschränkt steuerpflichtig \*)

Rechtsform des Unternehmens:

Gewerbekennzahl /

**Statistisches Blatt 1989**

KSt 4 B

**Finanzamt** \_\_\_\_\_

Steuernummer \_\_\_\_\_

Gemeinde \_\_\_\_\_

Kreis \_\_\_\_\_

**Statistisches Blatt zu KSt 4 B**

**Nicht vom Finanzamt auszufüllen!**

1	Mappen-Nr.	
2	Finanzamt	
3	Steuernummer	
4	Kartenart	6
5	Regierungsbezirk/Kreis	
6	Gemeinde	
7	Art der Steuerpflicht	
8	Rechtsform	
9	Organschaft	0
10	Gewerbekennzahl	

\*) Zutreffendes bitte ankreuzen.



## Statistisches Blatt 1989

KSt 3 B

Gewerbekennzahl

/

☐ Unbeschränkt ☐ Beschränkt steuerpflichtig \*)

Finanzamt

Steuernummer

Gemeinde

Kreis

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!	
1	Mappen-Nr.
2	Finanzamt
3	Steuernummer
4	Kartenart
5	Regierungsbezirk / Kreis
6	Gemeinde
7	Art der Steuerpflicht
8	Rechtsform
9	Organschaft
10	Gewerbekennzahl

\*) Zutreffendes bitte ankreuzen.

### E. Ermittlung des Einkommens, Berechnung und Festsetzung der Körperschaftsteuer, der Erstattung (ggf. Nachforderung) nach § 11 Abs.2 u. 3 EStG

#### Zu versteuerndes Einkommen

Gewinn aus:

Land- und Forstwirtschaft

Gewinnanteil 1989/90, der auf das Kj. 1990 entfällt
DM

Gewinn

Wj. 1988/89 DM, davon entfallen auf das Kj. 1989

Wj. 1989/90 DM, davon entfallen auf das Kj. 1989

Gewinne aus Beteiligungen

Veräußerungsgewinne im Sinne der §§ 14, 14 a Abs.1 bis 3 EStG  
(nach Abzug eines etwaigen Freibetrags)DM  
(Negative Beträge in Rot od. mit Minuszeich.)DM  
(Negative Beträge rot ankreuzen)

Kz

168

#### Gewerbebetrieb

Gewinn im – Kalenderjahr 1989 – Wirtschaftsjahr 1988/89 – Rumpfwirtschaftsjahr 1989 – einschl. Veräußerungsgewinne im Sinne der §§ 16, 17 EStG (nach Abzug eines etwaigen Freibetrags) und Einkommen der Organgesellschaft(en) (§§ 14 bis 19 KStG)

Selbständiger Arbeit einschl. Veräußerungsgewinne im Sinne des § 18 Abs. 3 EStG (nach Abzug eines etwaigen Freibetrags)

Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten aus:

Kapitalvermögen (nach Abzug des Sparer-Freibetrags)

Vermietung und Verpachtung

Sonstigen Einkünften

Davon ab: Inländische Kapitalerträge mit 30 v.H. Kapitalertragsteuerabzug

(nach Abzug der mit ihnen im unmittelbaren wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben oder Werbungskosten)

Dazu: Negative ausländische Einkünfte im Sinne der Zeilen 7, 8 und 72 b der Anlage AE

Davon ab: Positive ausländische Einkünfte, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung – ggf. in Verbindung mit § 26 Abs. 7 KStG – steuerfrei sind, sowie Verlustabzug gem. § 2 a Abs. 1 Satz 2 EStG

Abzug/Hinzurechnung nach dem Auslandsinvestitionsgesetz

Summe der Einkünfte

Davon ab:

Ausbildungsplatz-Abzugsbetrag (§ 24 b EStG)

Freibetrag für Land- und Forstwirte

Ausländische Steuern vom Einkommen nach § 26 Abs. 6 KStG i. V. mit § 34 c Abs. 2 und 3 EStG

Zwischensumme (Übertrag)

169

170

171

172

173

068

040

039

044

155

057

165

147



# Statistisches Blatt 1989

KSt 3 A a

Rechtsform des Unternehmens:

Gewerbekennzahl

## Finanzamt

Steuernummer

Gemeinde

Kreis

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!	
1	Mappen-Nr.
2	Finanzamt
3	Steuernummer
4	Kartenart
5	Regierungsbezirk/Kreis
6	Gemeinde
7	Art der Steuerpflicht
8	Rechtsform
9	Gewerbekennziffer

Gewinnausschüttungen	Gewinnausschüttung DM	Kz
Nach Ablauf des Wirtschaftsjahres vorgenommene Gewinnausschüttungen für 1989 (1988/89), die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschuß beruhen		
– Ausschüttungen im folgenden Wirtschaftsjahr		180
– Ausschüttungen im übernächsten Wirtschaftsjahr		181
– Ausschüttungen in einem späteren Wirtschaftsjahr		194
Für 1989 (1988/89) vorgenommene Ausschüttungen gemäß § 21 a GenG, die in der Satzung vorgesehen sind		182
Vorabausschüttungen für 1989 (1988/89) auf den zu erwartenden Gewinn vor Ablauf des Geschäftsjahres		183
Gewinnausschüttungen, die nicht auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Beschuß beruhen und auch nicht unter Kz 182 fallen.		184
Nicht mit dem Nennkapital zu verrechnende Liquidationsraten		195

## G. Ermittlung des Einkommens, Berechnung und Festsetzung der Körperschaftsteuer

Einkommen und darauf entfallende tarifliche Körperschaftsteuer aus steuerpflichtigen Geschäften aufgrund besonderer Gewinnermittlung

Gewinn lt. besonderer Gewinnermittlung

Dazu nichtabziehbare Ausgaben,

soweit diese den Gewinn lt. Kz 001 gemindert bzw. nicht erhöht haben

Körperschaftsteuer

Kapitalertragsteuer

Anzurechnende Körperschaftsteuer, die auf vereinnahmte Kapitalerträge entfällt (mit 1/10 der Kapitalerträge)

Sonstige nichtabziehbare Aufwendungen

Zusammen

Zusammen

Verlustabzug (§ 8 Abs.1, 4 u. 5 KStG, § 10 d EStG)

Zu versteuerndes Einkommen (ggf. Negativbetrag)

Körperschaftsteuer (56 v.H. des Betrags lt. Kz 095)

Ermäßigung für Einkünfte aus Berlin (West) (§ 21 Abs.2 oder 3 BerlinFG)

Ermäßigung nach den §§ 16, 17 BerlinFG

Ermäßigung nach § 15 des 5. VermBG

Verbleiben

Pauschal besteuertes Einkommen bei Erteilung von Ausnahmegewilligungen unter Auflagen abgabenrechtlicher Art nach § 10 Abs.1 Buchst. b WGGDV in Verbindung mit § 11 WGGDV

	Wohnfläche m²	DM	= Körperschaftsteuer DM	Kz	= Einkommen DM
1	2	3	4		5
Außerhalb von Berlin (West) gelegene Wohnungen		× 2,60 DM/m²		159	× $\frac{100}{56}$
In Berlin (West) gelegene Wohnungen		× 2,00 DM/m²		160	× $\frac{100}{43,4}$

		DM	Kz
Steuerschuldhaftigkeit			
Bestimmung der Körperschaftsteuer nach den §§ 27 bis 43 KStG:			
Bestimmung der Körperschaftsteuer		---	127
Erhöhung der Körperschaftsteuer		+	128
	<b>Festgesetzte Körperschaftsteuer</b>		129
	DM		
zurechnende Kapitalertragsteuer,			
abgeführt mit 25 v.H. der inländischen Kapitalerträge einbehalten			162
abgeführt mit 10 v.H. der inländischen Kapitalerträge einbehalten	+		163
<b>Berechnung von Körperschaftsteuer</b>			
nach § 49 Abs. 1 KStG in Verbindung mit § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG	+	---	132
<b>Verbleibende Körperschaftsteuer – Überzahlung in Rot –</b>			133



# Statistisches Blatt 1989

KSt 3 G

Rechtsform des Unternehmens:

Gewerbekennzahl

/

Finanzamt

Steuernummer

Gemeinde

Kreis

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!			
1	Mappen-Nr.		
2	Finanzamt		
3	Steuernummer		
4	Kartenart		4
5	Rechtsform		
6	Gewerbekennzahl		

## A. Feststellung

### Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals

Ungemildert (mit 56 v. H. Körperschaftsteuer) belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG) . . . . . EK 56

Mit 36 v. H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 2 KStG) . . . . . EK 36

Nicht mit Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 KStG)

aus ausländischen Einkünften (§ 30 Abs. 2 Nr. 1 KStG) . . . . . EK 01

aus nicht der Körperschaftsteuer unterliegenden inländischen Vermögensmehrungen  
(§ 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG) . . . . . EK 02

Altkapital (§ 30 Abs. 2 Nr. 3 KStG) . . . . . EK 03

aus Einlagen (§ 30 Abs. 2 Nr. 4 KStG) . . . . . EK 04

Summe der Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals . . . . .

Negative Beträge rot ankreuzen DM	Kz
	201
	203
	207
	208
	209
	210
	299

### Für Ausschüttungen verwendbarer Teil des Nennkapitals (§ 29 Abs. 3 KStG)

Bestand zum Schluß des vorangegangenen Wirtschaftsjahres . . . . .

Zugänge aus der Umwandlung von Rücklagen, die aus dem Gewinn eines nach dem 31. 12. 1976 abgelaufenen  
Wirtschaftsjahres gebildet worden sind . . . . .

Abgänge aus der Rückzahlung von Nennkapital . . . . .

Abgänge aus der Herabsetzung von Nennkapital ohne Auszahlung an die Anteilseigner . . . . .

Bestand zum Schluß des Wirtschaftsjahres . . . . .

Vom Nennkapital gehören gemäß § 29 Abs. 3 KStG zum verwendbaren Eigenkapital DM	
	211
+	212
-	213
-	214
	215



1989

## Anlage A

- ☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A
- ☐ zum Körperschaftsteuerbescheid

Enden in einem Veranlagungszeitraum zwei Wirtschaftsjahre, ist die Anlage A für jedes Wirtschaftsjahr gesondert auszufüllen.

Nur ausfüllen, wenn nicht die Zeilen 30 bis 34 der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A ausgefüllt sind!

Die mit Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Steuernummer

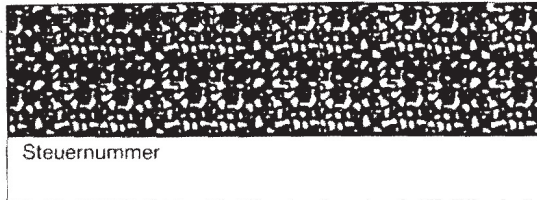
## Nichtabziehbare Aufwendungen

(soweit diese den Betrag lt. Zeile 20 od. 21 d. Vordrucks KSt 1 A gemindert oder erhöht haben)

		Bitte nur volle DM-Beträge eintragen		Nur vom Finanzamt auszufüllen	
		DM	DM		
1	<b>Pauschsteuer</b> nach § 5 Abs. 2 des Kapitalerhöhungsteuergesetzes (einschließlich steuerlicher Nebenleistungen)		10	10	
2					
3	<b>Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke</b> (§ 10 Nr. 1 KStG)	12		12	
4	<b>Dazu/Davon ab: Körperschaftsteuer</b> (nach Verrechnung mit Erstattungen) für Veranlagungszeiträume vor 1977 (einschl. Ergänzungsabgabe und steuerlicher Nebenleistungen)	13		13	
5	für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1988		14	14	
6	für den Veranlagungszeitraum 1989 (außer Beträge lt. nachstehender Zeile 7 und lt. Zeile 28 der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A)		15	15	
7	a davon Zuführung zur Körperschaftsteuerrückstellung DM		17	17	
8	<b>Kapitalertragsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge</b>		18	18	
9	<b>Dazu: Ausländische Steuern vom Einkommen</b> (lt. Zeilen 4, 7 bis 9, 12 abs. 12a, 18 abs. 18a, 34, 46 abs. 46a, 69, 72 d, 78 abs. 78a und 80 abs. 80a der Anlage AE)	20		20	
10	<b>Dazu/Davon ab: Vermögensteuer</b> für Veranlagungszeiträume vor 1977 (einschl. steuerlicher Nebenleistungen; nach Verrechnung mit Erstattungen)	21		21	
11	für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1988 (vor Erstattungen)	22		22	
12	für den Veranlagungszeitraum 1989 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	23		23	
13	<b>Dazu/Davon ab: Umsatzsteuer auf den Eigenverbrauch</b> für Veranlagungszeiträume vor 1977 (einschl. steuerlicher Nebenleistungen; nach Verrechnung mit Erstattungen)	24		24	
14	für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1988 (vor Erstattungen)	25		25	
15	für den Veranlagungszeitraum 1989 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	27		27	
16	<b>Dazu/Davon ab: Sonstige Personensteuern</b> für Veranlagungszeiträume vor 1977 (einschl. steuerlicher Nebenleistungen; nach Verrechnung mit Erstattungen)	28		28	
17	für die Veranlagungszeiträume 1977 bis 1988 (vor Erstattungen)	29		29	
18	für den Veranlagungszeitraum 1989 (nach Verrechnung mit Erstattungen)	31		31	
19	<b>Dazu: Nebenleistungen zu den Steuern</b> für Veranlagungszeiträume ab 1977 lt. Zeilen 5 bis 17 (z.B. Säumnis- und Verspätungszuschläge, Zwangsgelder)	32		32	
20	<b>Dazu: Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen</b> (einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50 a EStG; § 10 Nr. 4 KStG)	33		33	
21	<b>Dazu: Nichtabziehbare Aufwendungen</b> insbes. nach § 4 Abs. 5 Nr. 1 bis 4, 7 u. 8 und Abs. 7 EStG, §§ 4 c und 4 d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	35		35	
22	<b>Dazu: Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge</b>				
23	<b>Zusammen</b>				
24	<b>Zwischensumme</b>				
25	<b>Erstattungen</b> (soweit diese den Bilanzgewinn erhöht haben)		16	16	
26	zu Zeile 10 DM zu Zeile 13 DM zu Zeile 16 DM zu Zeile 18 DM zu Zeile 20 DM			Kz	Wert
27	verbleiben (Übertrag nach Zeile 29 der Körperschaftsteuererklärung KSt 1A)				

Finanzamt

Statistisches Blatt Anlage A



Steuernummer

Weißer Felder bitte ausfüllen  
oder ☒ ankreuzen

Die mit Kreis versehenen Zahlen  
bezeichnen die Erläuterungen in der  
Anleitung zur Körperschaftsteuerklärung

- ☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A  
☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 B  
☐ zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 C

## Weitere Angaben – Anträge

99 19 89

Zeile	Anzurechnende Körperschaftsteuer und Kapitalertragsteuer lt. beigefügter Nachweise	Körperschaftsteuer	mit 25 v.H.	Kapitalertragsteuer mit 10 v.H.	Nur vom Finanzamt auszufüllen.
1		30 DM Pf	31 DM Pf	32 DM Pf	30 DM Pf

2	<b>Steuerermäßigung bei Darlehen im Sinne der §§ 16, 17 BerlinFG</b> lt. beigefügter Anlage B – Nicht ausfüllen bei Verwendung der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 C – Ermäßigung nach § 16 BerlinFG (12 v. H. des Darlehens) <input type="checkbox"/> Ermäßigung nach § 17 BerlinFG (20 v. H. des Darlehens) <input type="checkbox"/>	DM	40	40
---	--	----	----	----

3	<b>Vermögenswirksame Leistungen</b> Vermögenswirksame Leistungen, die über den geschuldeten Arbeitslohn hinaus erbracht wurden <sup>49</sup>	vermögenswirksame Leistungen DM	Zahl der Arbeitnehmer am 1. 10. 1988 50	Ermäßigungsbetrag (§ 15 VermBG) DM	41
---	---	---------------------------------------	---	--	----

Gewinnausschüttungen		Nur ausfüllen bei Verwendung der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A							
Enden in 1989 zwei Wirtschaftsjahre, sind die Angaben in den Zeilen 4 bis 11 für jedes Wirtschaftsjahr gesondert zu machen		Gewinnausschüttung		einbehaltene und abgeführte KapSt	Gewinnverteilungs- beschuß vom				
Nach Ablauf des Wirtschaftsjahrs vorgenommene Gewinn- ausschüttungen für 1989 (1988/89), die auf einem den ge- sellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinn- verteilungsbeschuß beruhen:		DM		DM					
4	– Ausschüttungen im folgenden Wirtschaftsjahr	50				50			
5	– Ausschüttungen im übernächsten Wirtschaftsjahr	56				56			
5a	– Ausschüttungen in einem späteren Wirtschaftsjahr								
6	Vorabauschüttungen für 1989 (1988/89) auf den zu erwar- tenden Gewinn vor Ablauf des Geschäftsjahres	51				51			
7	Gewinnausschüttungen, die nicht auf einem den gesellschaftsrecht- lichen Vorschriften entsprechenden Beschuß beruhen (lt. beigefügter Erläuterung bzw. bei Genossenschaften lt. Zeile 30 der Anlage GV) 51	52				52			
8	Nicht mit dem Nennkapital zu verrechnende Liquidationsraten	58				58			
9	Nur für Organgesellschaften: Ausgleichszahlungen an außenstehende Anteilseigner								
10	Gewinn lt. genehmigter Handelsbilanz 53				DM				
11	Die Kapitalertragsteueranmeldung (in den Fällen der Zeilen 4 bis 6 mit Abschrift des Gewinnverteilungsbeschlusses) ZU					liegt dem Finanzamt vor			
	Zeile 4	Zeile 5	Zeile 5a	Zeile 6	Zeile 7	Zeile 8	Zeile 9	ist beigefügt	

<b>Verlustrücktrag nach § 8 Abs. 5 KStG i.V. mit Abschnitt 89 a KStR</b>				
– Nur auszufüllen von Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind –				
		auf das Einkommen des Veranlagungszeitraums 1987	auf das Einkommen des Veranlagungszeitraums 1988	
		DM	DM	
12	Verlustrücktrag – laut beigefügter Berechnung –		80	81
13	Der zulässige Verlustrücktrag nach § 8 Abs. 5 KStG ist für die beiden dem Verlustjahr vorangegangenen Jahre			
	zusammengefaßt	getrennt	berechnet worden <sup>52</sup>	

<b>Erhöhung und Herabsetzung des Nennkapitals</b>		Bitte Gesellschafterbeschuß bzw. Auszug aus dem Handelsregister beifügen.	DM
14	Im Wirtschaftsjahr 1989 (1988/89) vorgenommene Kapitalerhöhung – gegen Einlagen		
15	– aus Gesellschaftsmitteln		46,40
16	Kapitalherabsetzung – unter Auszahlung an die Anteilseigner		
17	– ohne Auszahlung an die Anteilseigner		



Name und Anschrift der wesentlich beteiligten Anteilseigner (Nicht ausfüllen bei Verwendung der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 B)	Höhe der Beteiligung		Besitzdauer		steuerlich geführt beim Finanzamt/Steuernummer (soweit der Gesellschaft bekannt)
	in DM	in v. H.	von	bis	

<b>Vergütungen an wesentlich Beteiligte und ihnen nahestehende Personen</b> (insbesondere Ehegatten und Kinder)	
Bitte namentliche Aufstellung mit Angabe der einzelnen Beträge beifügen.	DM
Vergütungen für eine Tätigkeit in der Gesellschaft (z. B. als Geschäftsführer oder Prokurist) bzw. für die Gebrauchsüberlassung von Wirtschaftsgütern	
Anstellungs- bzw. Überlassungsvertrag <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor <input type="checkbox"/> ist beigelegt	DM
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	

Gesellschafter-Fremdfinanzierung			
Der Gesellschaft von ihren Gesellschaftern oder diesen nahestehenden Personen zur Verfügung gestelltes Fremdkapital DM	Art der Fremdfinanzierung	Für die Kapitalüberlassung gezahlte Vergütungen DM	Name des Gesellschafters, der das Fremdkapital überlassen hat

<b>Aufsichtsratsvergütungen</b>		
an beschränkt steuerpflichtige Aufsichtsratsmitglieder		DM
einbehaltene und abgeführte Steuer auf den Betrag lt. Zeile 36 (§ 50a EStG, §§ 73a ff. EStDV)		DM
In den Fällen des § 73h EStDV (Besonderheiten bei Doppelbesteuerungsabkommen): Der Steuerabzug wurde aufgrund der Bescheinigung des Bundesamts für Finanzen nicht vorgenommen	Bescheinigung vom	Aktenzeichen
Die Aufsichtsratssteueranmeldung <input type="checkbox"/> ist beigelegt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor		

<b>Gezahlte Vergütungen im Sinne des § 50a Abs. 4 EStG an beschränkt Steuerpflichtige</b>		
Empfänger der Vergütung i. S. des § 50a Abs. 4 EStG Name, Vorname, Anschrift	gezahlte Vergütung DM	einbehaltene und abgeführte Steuer DM
Vom Betrag lt. Zeile _____ wurde der Steuerabzug gem. <input type="checkbox"/> § 73f EStDV <input type="checkbox"/> § 50d EStG, § 73h EStDV nicht bzw. nicht in voller Höhe vorgenommen – in den Fällen des § 73 f EStDV: wegen Abführung an <input type="checkbox"/> GEMA <input type="checkbox"/> _____ – in den Fällen des § 50d EStG, § 73h EStDV: aufgrund der Bescheinigung bzw. der Ermächtigung des Bundesamts für Finanzen		
Die Steueranmeldung <input type="checkbox"/> ist beigelegt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor		Bescheinigung bzw. Ermächtigung vom Aktenzeichen

## Anlage St

Finanzamt
Steuernummer

- ☐ zur Einkommensteuererklärung
- ☐ zur Körperschaftsteuererklärung
- ☐ zur Erklärung zur gesonderten – und einheitlichen – Feststellung

Diese Anlage ist Bestandteil der Steuererklärung und zusammen mit den übrigen Erklärungsvordrucken abzugeben. Die Angaben sind zur Ergänzung der Besteuerungsunterlagen für Zwecke der Statistik 1989 nach dem Gesetz über Steuerstatistiken erforderlich (§ 150 Abs. 5 AO).

Beziehen Sie Einkünfte als Mitunternehmer oder Beteiligter, so sind die Angaben in dieser Anlage insoweit von der Gesellschaft zusammen mit der Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung von Besteuerungsgrundlagen zu machen. Wird der Gewinn gesondert festgestellt, so sind die Angaben insoweit zusammen mit der Erklärung zur gesonderten Feststellung der Besteuerungsgrundlagen zu machen.

Abkürzungen: AO = Abgabenordnung; EStG = Einkommensteuergesetz; EStDV = Einkommensteuer-Durchführungsverordnung; BerlinFG = Berlinförderungsgesetz

Zeile		99	35
		89	
		Kz	Wert
1	Bei der Ermittlung der Einkünfte und des Einkommens 1989 (bei Gewerbetreibenden ggf. Gewinn des Wirtschaftsjahrs 1988/89, bei Land- und Forstwirten ggf. Wirtschaftsjahr 1989/90) wurde(n)		
2	<b>Absetzungen für Abnutzung</b> nach § 7 EStG vorgenommen:		DM
3	bei Gewinneinkünften: für Gebäude linear	44	
4	für Gebäude degressiv	45	
5	für bewegliche Wirtschaftsgüter linear	46	
6	für bewegliche Wirtschaftsgüter degressiv	47	
7	bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung: für Gebäude linear	54	
8	für Gebäude degressiv	55	
9	<b>Steuerbegünstigungen für Gebäude/Eigentumswohnungen</b> in Anspruch genommen:		
10	nach § 7 b EStG insgesamt	18	
11	nach § 14 a BerlinFG für Mehrfamilienhäuser in Berlin (West)	82	
12	nach § 15 BerlinFG für Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Eigentumswohnungen in Berlin (West)	83	
13	Bei Ehegatten: Die Steuerbegünstigungen betreffen ein zweites Objekt <input type="checkbox"/> Ja	64	Ja =
14	nach §§ 7, 12 Abs. 3 Schutzbaugesetz	66	
15	nach § 14 b BerlinFG für Modernisierungsmaßnahmen bei Mehrfamilienhäusern in Berlin (West)	61	
16	nach § 82 a EStDV für Anlagen und Einrichtungen bei Gebäuden	37	
17	nach § 82 g EStDV von Herstellungskosten für bestimmte Baumaßnahmen	78	
18	nach § 82 i EStDV von Herstellungskosten bei Baudenkmälern	62	
19	<b>erhöhte Absetzungen</b> vorgenommen:		
20	nach § 14 BerlinFG für Anlagegüter in Berlin (West)	81	
21	nach § 7 d Abs. 1 und 4 EStG (Begünstigung von Umweltschutzanlagen)	32	
22	nach § 7 d Abs. 7 EStG (Begünstigung von Zuschüssen für Umweltschutzanlagen)	33	



neben den Absetzungen für Abnutzung nach § 7 EStG in Anspruch genommen:							DM						
nach § 7 e EStG (Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser, landwirtschaftliche Betriebsgebäude)							20						
nach § 7 f EStG (Bewertungsfreiheit für private Krankenhäuser)							27						
nach § 7 g EStG (Sonderabschreibung zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe)							65						
nach § 76 EStDV (Begünstigung von Investitionen durch Land- und Forstwirte)							28						
nach § 78 EStDV (Begünstigung von Investitionen durch Land- und Forstwirte)							31						
nach § 81 EStDV (Bewertungsfreiheit für Bergbauinvestitionen)							35						
nach § 82 d EStDV (Bewertungsfreiheit für Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen)							67						
nach § 82 f EStDV (Bewertungsfreiheit für Seeschiffe und Luftfahrzeuge)							43						
nach § 82 h EStDV größerer Erhaltungsaufwand für bestimmte Baumaßnahmen auf 1989 verteilt							79						
nach § 82 k EStDV größerer Erhaltungsaufwand bei Baudenkmälern auf 1989 verteilt							63						
nach § 33 EStG Aufwendungen zur Erhaltung von Baudenkmälern geltend gemacht							60						
nach § 80 EStDV ein Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter ausländischer Herkunft vorgenommen							34						
nach § 82 b EStDV größerer Erhaltungsaufwand bei Wohngebäuden auf 1989 verteilt							38						
nach § 1 Auslandsinvestitionsgesetz eine steuerfreie Rücklage gebildet (bei Überführung bestimmter Wirtschaftsgüter in Gesellschaften, Betriebe oder Betriebsstätten im Ausland)							52						
nach § 3 Auslandsinvestitionsgesetz eine steuerfreie Rücklage für Verluste von ausländischen Tochtergesellschaften gebildet							53						
nach § 3 Zonenrandförderungsgesetz Sonderabschreibungen vorgenommen							56						
eine steuerfreie Rücklage gebildet							19						
nach § 6 a EStG der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen zugeführt							49						
an Pensionen insgesamt gezahlt							58						
Rückstellung am Schluß des Wirtschaftsjahrs insgesamt							57						
nach § 4 c EStG Zuwendungen an Pensionskassen gezahlt							59						
Kassenvermögen am Schluß des Wirtschaftsjahrs							10						
nach § 4 d EStG Zuwendungen an Unterstützungskassen gezahlt							11						
aus der Unterstützungskasse insgesamt gezahlte Renten und Beihilfen							13						
Kassenvermögen am Schluß des Wirtschaftsjahrs							12						
nach § 6 b EStG begünstigte Gewinne übertragen							14						
nach § 6 c EStG begünstigte Gewinne übertragen							15						
nach § 6 d EStG der Rücklage bei Erwerb gefährdeter Betriebe zugeführt							84						
nach § 74 EStDV der Rücklage für Preissteigerung zugeführt							50						
steuerfreie Rücklage am Schluß des Wirtschaftsjahrs insgesamt							26						
Betriebsausgaben im Sinne des § 4 Abs. 5 EStG (Geschenke, Bewirtungsaufwendungen usw., jedoch ausgenommen Aufwendungen für Fahrten zwischen Wohnung und Betriebsstätte und für Familienheimfahrten) abgezogen							39						
Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert



